

↗ SoftENGINE

# ↗ UPDATE

TECHNIK



## Artikellayouts

Ab Version 5.58 (Erprobungsphase 2016, Freigabe 2017)



Abel Hahn, Mitarbeiter IT-Service inhouse bei  
Hund-Katze-Goldfisch GmbH

*Mein Name ist **Abel Hahn**. Ich bin der IT-Techniker im Haus. Als zertifizierter SoftENGINE Enterprise-Kunde haben wir gelernt, BüroWARE selbst an unsere Bedürfnisse anzupassen.*

Aktuell geht es um die Aufgabenstellung, den Artikelstamm für bestimmte Bediener oder bestimmte Warengruppen oder sogar für bestimmte Artikel anders aussehen zu lassen. Warum? Weil nicht jeder Mitarbeiter / Bediener alles sehen muss oder auch nicht sehen soll oder weil bestimmte Felder in bestimmten Artikeln keinen Sinn machen.

Zum Beispiel, müssen in einem Dienstleistungsartikel keine Lagerbestandsfelder angezeigt werden. Dafür können andere Informationen gezeigt werden,

die wiederum bei lagerführenden Artikeln nicht benötigt werden.

Kurzum, mit den Artikellayouts kann ich das ab jetzt mit wenigen Handgriffen individuell gestalten.



## „Freier“ Blick aufs Wesentliche

Die erste Aufgabe war es, unserem Abteilungsleiter eine Artikelansicht zu erstellen, bei der er auf nahezu alle Parameter direkt Zugriff hat. Das habe ich mit „klickbaren Bitmaps in einem Rahmen“ realisiert. Ich nenne dieses Layout „Navigation“. Der Vorteil für unseren Abteilungsleiter ist nun, dass er einfach mit der Maus auf ein Bitmap klicken und die Option sofort bearbeiten kann. Ohne dieses Artikellayout müssten diese Bereiche über die Menüs ausgewählt werden, was mehr Zeit in Anspruch nehmen würde.

The screenshot shows the SAP 'Artikelstamm Erfassen/Ändern' window for 'Artikel19Prozent'. The window is divided into several sections:

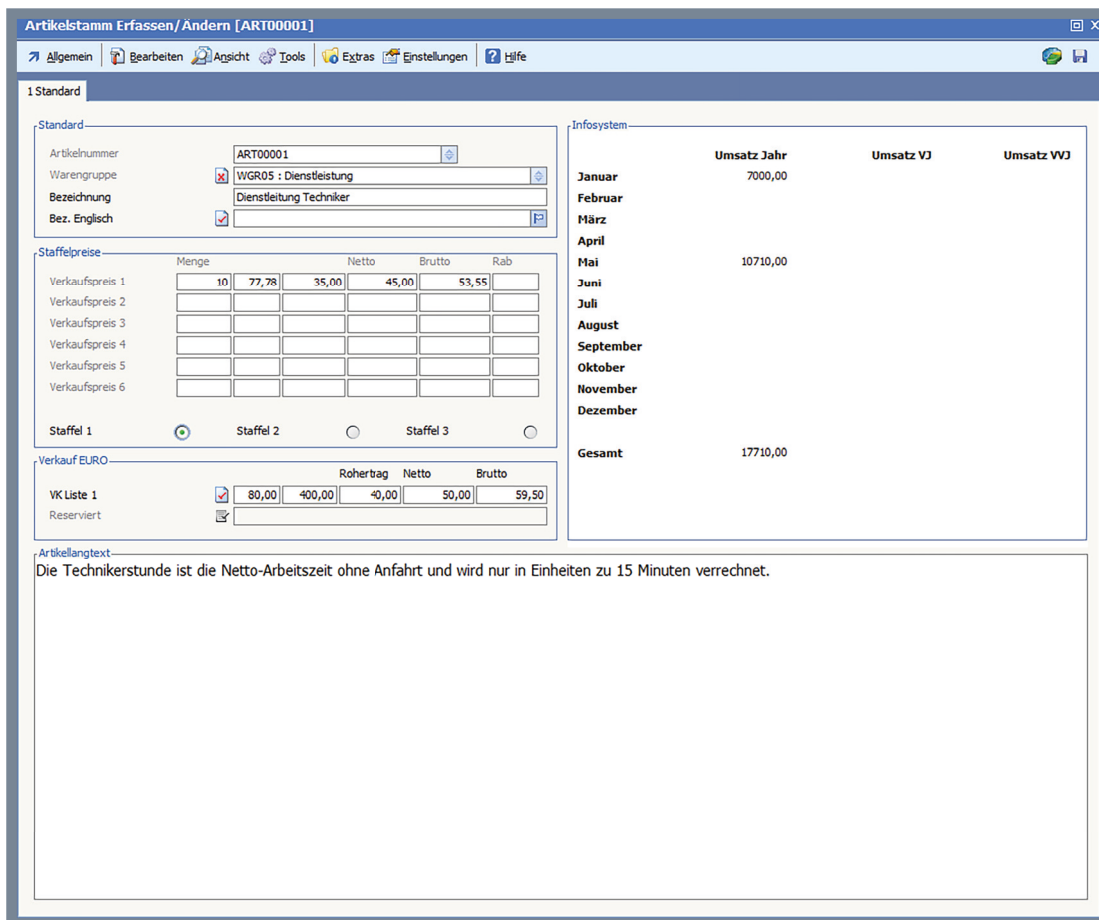
- Standard:** Artikelnummer (Artikel19Prozent), Warengruppe (WGR01 : Warengruppe 19% MwSt. Netto), Bezeichnung (Artikel mit 19% MwSt), Bez. Englisch (Articles with 19% VAT).
- Einkauf:** EK-Verwaltung (0 : Einkaufspreis Hauptlieferant), WK-Berechnung (2 : Manuell eingeben).
- Einkaufskondition Hauptlieferant:** Hauptlieferant (70000: Lieferant Inland), EK-Preis in EUR (49,99), Rabatt % ( ), Preiseinheit (1: Preis für 1 Lagereinheit), Bestellnummer (123456).
- Verkauf EURO:** Table with columns: Rohertrag, Netto, Brutto. Rows: WK Liste 1 (40,50, 68,07, 34,03, 84,02, 99,98), Preiseinheit (1: Preis für 1 Lagereinheit).
- Info/Einstellungen:** Lagereinheit (Stück), Vorschlag Abgangslager (Hauptlager), Vorschlag Zugangslager (Hauptlager), EK-Basis für Verkaufspreis (49,99), Rabattfähig (Ja), Skontofähig (Ja), Kontenzuordnung (Voller Steuersatz), Seriennummern (Nein), Chargennummern (Nein), Langtext Drucken (Nein), Langtext Übernehmen (Ja).

The 'Navigation' sidebar on the right contains icons for various parameters: Allgemein, Altteilewert, Artikellayout, Aufmaß 1-3, Belegausdruck, Bestellwesen, Bezugspreis, Bilddateiname, Bonusabrechnung, Cross Selling und, Diverser Artikel, EAN-Code, Einkaufspreisübersicht, Farblichtsystem, Finanzbuchhaltung, Gefahrgut, Grundpreisangabe, Hauptkategorie, Introstat, Inventur, Kasse, Kostenträger, Lager, Logistik/Lagerung, Rabattsteuerung, Rohertrag, Skontoberechnung, Texte, Umsatzsteuer, Varianten, Verfügbarkeit, Vertreterabrechnung / Provision, Vorgaben beim hinzufügen im Beleg.

A small dialog box titled 'Altteilewert [Artikel19Prozent]' is open, showing a 'Zurück' button and a 'Parameter' field with the text 'Altteilewert berechnen'.

Als Nächstes musste ein anderes Layout für Artikel aus der Warengruppe „Dienstleistung“ erstellt werden. Hier sollen die Informationen auf das Wesentliche reduziert sein, keine Lagerdaten, keine Seriennummern/Chargen, dafür aber die monatlichen Umsätze pro Jahr im Vergleich zu den letzten beiden Vorjahren.

Da wir bei Dienstleistungsstunden eine Staffelung anbieten, muss die Pflege auch gleich in diesem Layout möglich sein, ebenso wie die Eingabe/Bearbeitung des Artikellangtextes.



**Artikelstamm Erfassen/Ändern [ART00001]**

1 Standard

**Standard**

Artikelnummer: ART00001  
 Warengruppe: WGR05 : Dienstleistung  
 Bezeichnung: Dienstleistung Techniker  
 Bez. Englisch: [ ]

**Staffelpreise**

	Menge	Netto	Brutto	Rab	
Verkaufspreis 1	10	77,78	35,00	45,00	53,55
Verkaufspreis 2					
Verkaufspreis 3					
Verkaufspreis 4					
Verkaufspreis 5					
Verkaufspreis 6					

Staffel 1     Staffel 2     Staffel 3

**Verkauf EURO**

	Rohertrag	Netto	Brutto		
WK Liste 1	<input checked="" type="checkbox"/> 80,00	400,00	-40,00	50,00	59,50
Reserviert	<input checked="" type="checkbox"/>				

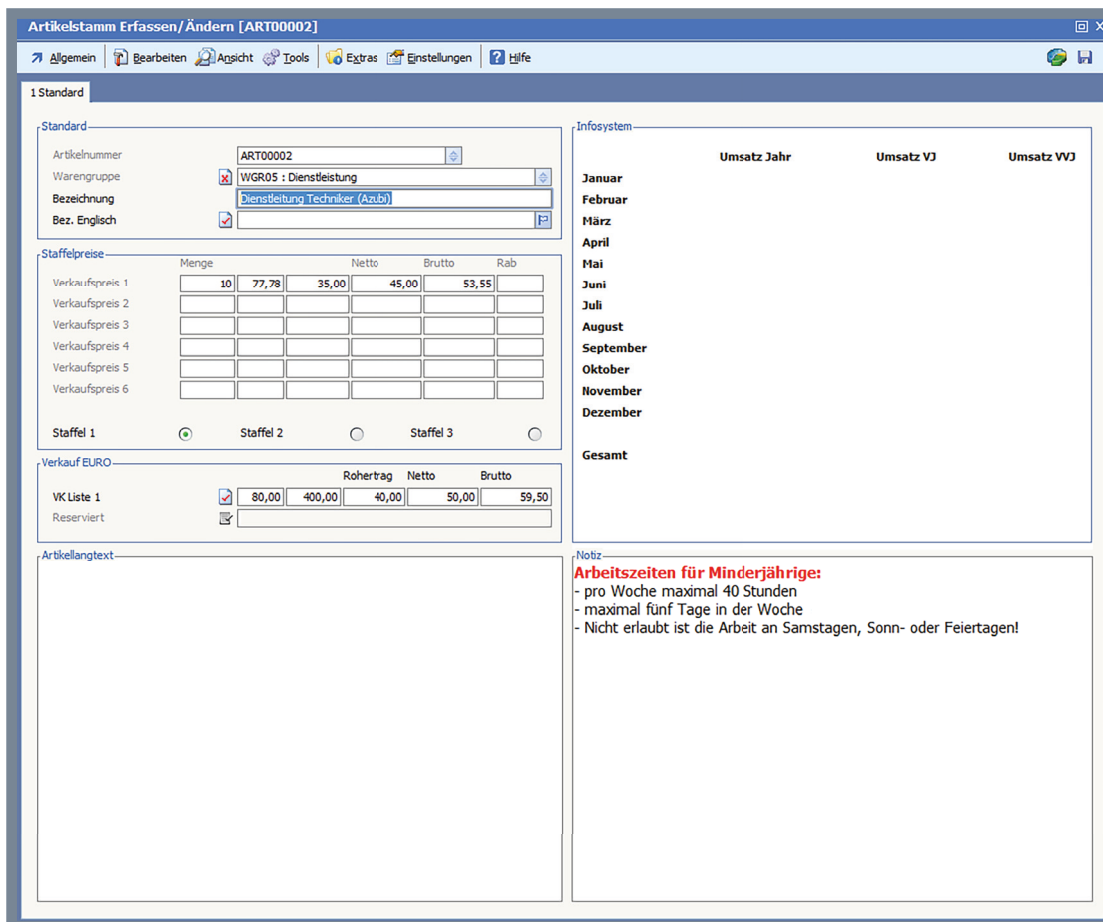
**Infosystem**

	Umsatz Jahr	Umsatz VJ	Umsatz VJ
Januar	7000,00		
Februar			
März			
April			
Mai	10710,00		
Juni			
Juli			
August			
September			
Oktober			
November			
Dezember			
<b>Gesamt</b>	<b>17710,00</b>		

**Artikellangtext**

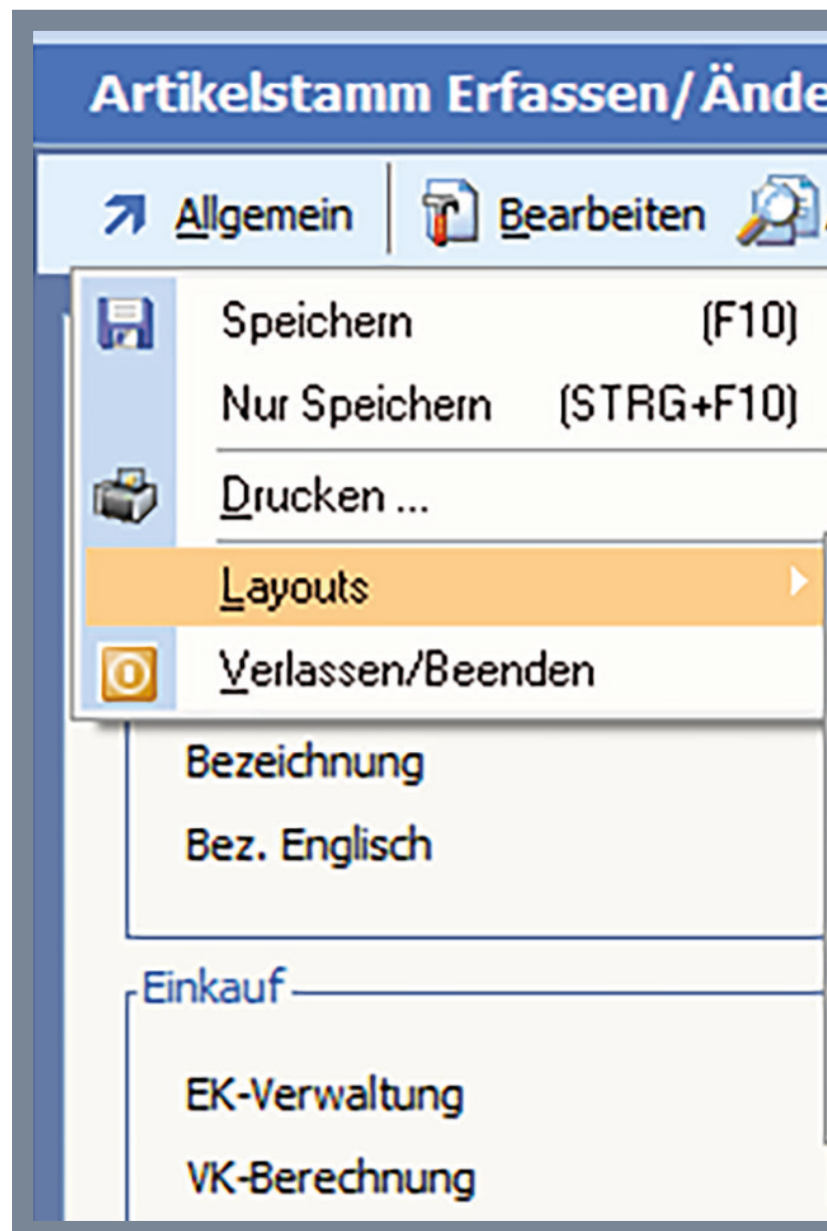
Die Technikerstunde ist die Netto-Arbeitszeit ohne Anfahrt und wird nur in Einheiten zu 15 Minuten verrechnet.

Für den Fall, dass es sich um Dienstleistungsartikel von Auszubildenden handelt, sollte bei der Artikelpflege unbedingt auf wichtige Informationen achtgegeben werden. Das habe ich realisiert, indem ich das bereits vorhandene Artikellayout für Dienstleistungen dupliziert (exportiert und importiert) habe und einen zusätzlichen Informationstextrahmen eingebunden habe. Dieses Layout wird nur bei einem bestimmten Artikel aufgerufen.

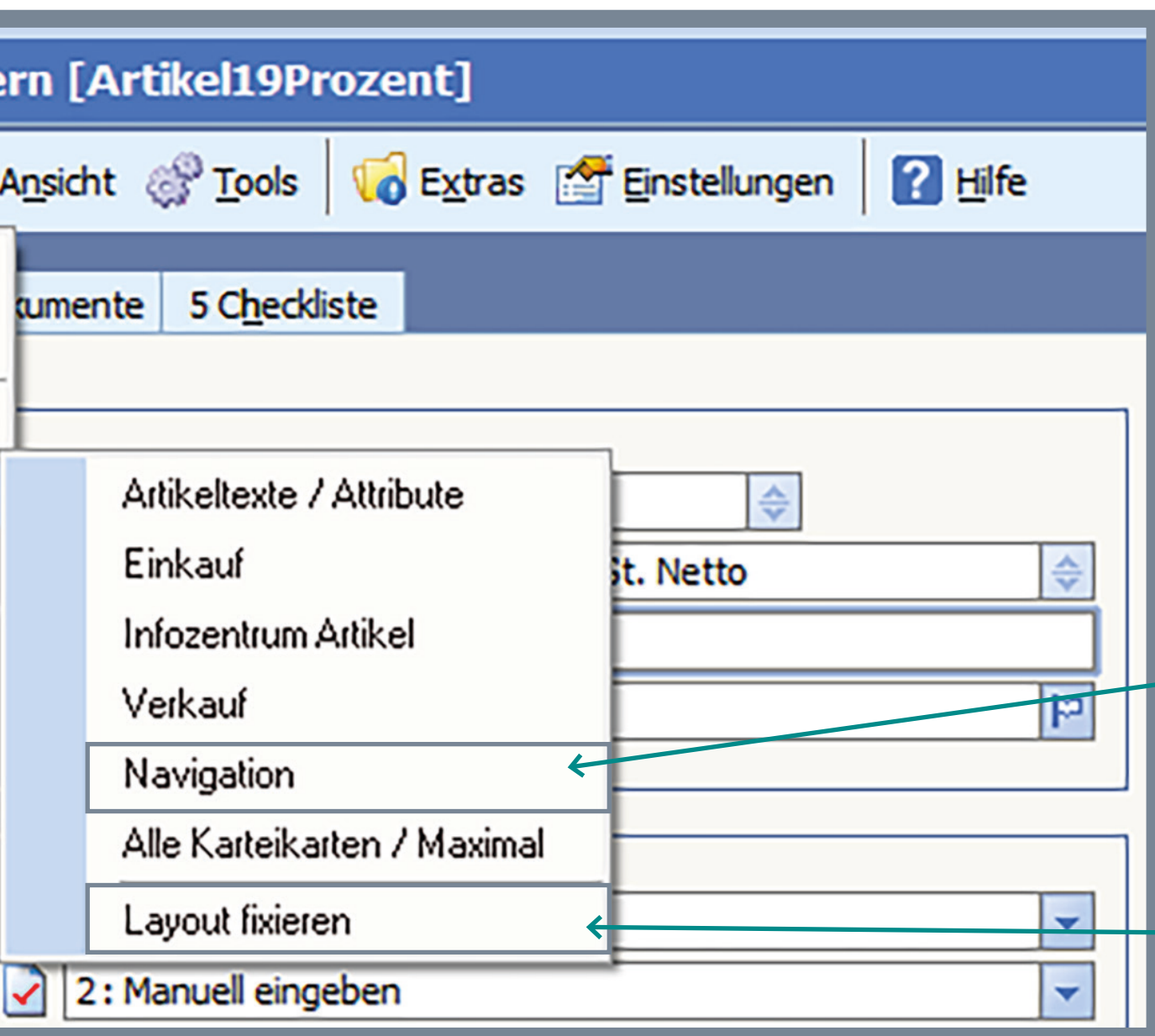


Nachdem ich nun Artikellayouts für bestimmte Bediener, bestimmte Warengruppen und sogar für einen bestimmten Artikel erstellt habe, stellt sich die Frage nach der Priorität. Was passiert, wenn unser Abteilungsleiter nun einen Artikel aus der Warengruppe Dienstleistung aufruft?

Es wird so, wie es eingestellt ist, das warengruppenspezifische Layout aufgerufen. Allerdings kann unser Abteilungsleiter unter „Allgemein“ → „Layouts“ auf sein spezielles Layout „Navigation“ <sup>1</sup> umschalten, wo er wieder auf alle gewünschten Optionen Zugriff hat.



Und damit unser Abteilungsleiter nicht bei jedem Artikelaufruf manuell zu seinem Layout „zurückwechseln“ muss, kann er dieses über „Layout fixieren“  
2 fixieren. Die Fixierung bleibt bis zur nächsten Anmeldung in der BüroWARE erhalten.



## Effizienter arbeiten mit Artikellayouts

Artikellayouts sind das Pendant zu den Beleglayouts. Damit kann man Inhalt und Struktur der Artikelmaske direkt auf den Aufgabenbereich der Bediener zuschneiden. Die Bediener aus dem Lager beispielsweise sehen nur jene Bereiche, die für ihre Arbeit wirklich relevant sind – die Lagerorte zum Beispiel oder die aktuellen Bestände.

Artikellayouts kann ich für einzelne Mitarbeiter, bestimmte Artikel oder ganze Artikelgruppen vorgeben. Dabei ist das Layout keinesfalls in Stein gemeißelt. Im Gegenteil, Layouts können jederzeit – auch während der Bearbeitung – einfach umgeschaltet werden. Wer sich tiefer in die Materie einarbeitet, kann zusätzlich eigene Kalkulationsschemata oder Skripte in den Artikellayouts ergänzen.

## Exakt auf das Arbeitsumfeld zugeschnitten

Der große Vorteil der Artikellayouts liegt darin, dass sich damit die Informationsflut deutlich reduzieren lässt. Meine Kollegen müssen nicht mit einer Artikelmaske leben, die für alle erdenklichen Situationen ausgestattet ist, sondern arbeiten in einer Umgebung, die exakt auf ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Das bedeutet: effizienter arbeiten, schneller finden und sich auf die wesentlichen Aspekte konzentrieren können. Zwei Beispiele:

- Unsere Lagermitarbeiter müssen im Artikelstamm die Einkaufspreise nicht unbedingt sehen und
- unser Praktikant soll die Artikeltexte lediglich übersetzen und pflegen. Dazu genügen im Prinzip die relevanten Textfelder.



## Die neuen Artikellayouts im Überblick

- Artikellayouts lassen sich auf Anwender, Warengruppen oder Artikel zuschneiden.
- Sie können wahlweise flexibel angepasst oder fix vorgegeben werden.
- Artikellayouts lassen sich im- und exportieren.
- Sie können Kalkulationsschemata oder Skripte ergänzen.
- Pop-up-Menüs sind frei belegbar.
- Auch die Kurzbefehle über die Tastatur können individuell definiert werden.
- Jedes Artikellayout besitzt eigene Funktionsleisten.
- Vorgefertigte Standardvorlagen erleichtern den Aufbau der Artikellayouts.

# Technische Details

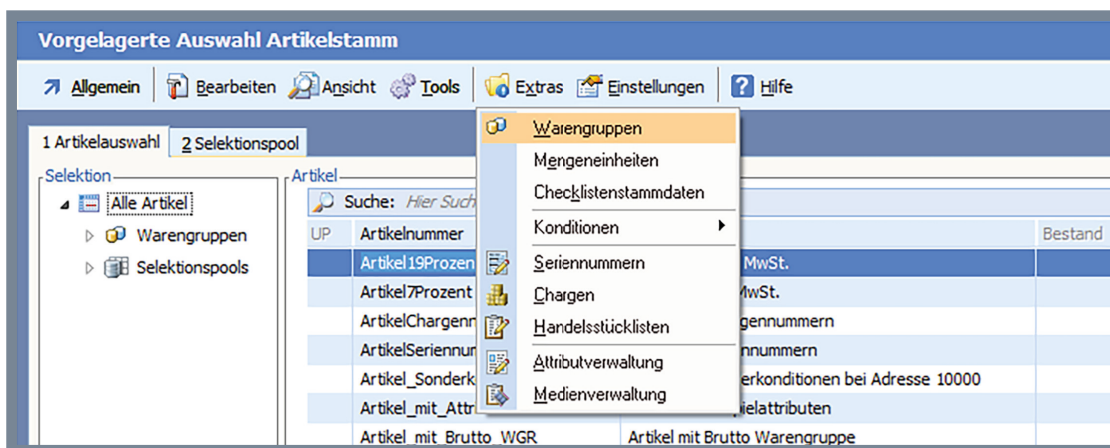
Die Artikellayouts können im Bereich der Anwendung auf zwei unterschiedliche Arten eingebunden werden:

1. Warengruppen-Verknüpfung
2. Artikel-Verknüpfung

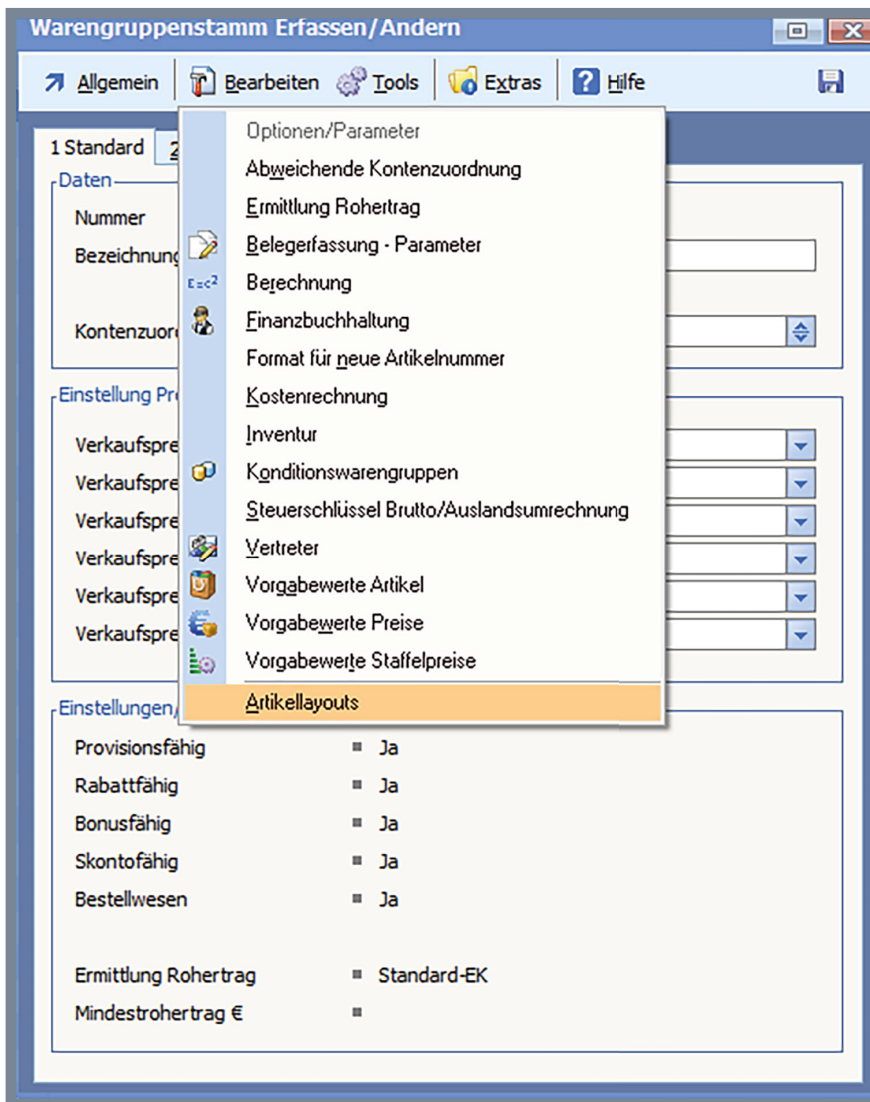
Die dritte Art (Bediener/Layout-Verknüpfung) ist dem Designer/ Administrator vorbehalten.

## 1. Warengruppen-Verknüpfung

Innerhalb der vorgelagerten Auswahl „Artikel“ können unter „Extras“ die Warengruppen aufgerufen werden.



Innerhalb einer Warengruppe erfolgt die Zuordnung zu einem Layout in der Optionsmaske „Artikellayouts“, die im „Bearbeiten“-Menü zu finden ist:



Hier wird nun das vorher vom Designer zusammengestellte individuelle Layout oder eines der von SoftENGINE im Standard ausgelieferten Layouts hinterlegt.

**Warengruppenstamm Erfassen/Andern**

Allgemein | Bearbeiten | Tools | Extras | Hilfe

1 Standard | **2 Notiztext**

Daten

Nummer  WGR01

Bezeichnung  Warengruppe 19% MwSt. Netto

Kontenzuordnung  10000 : Voller Steuersatz

Einstellung Preislistenart

Verkaufspreis 1  2: Nettopreis EUR

**Artikellayouts 2**  2: Nettopreis EUR

Zurück

Daten

Artikel-Layout  SE0001 : Artikeltexte / Attribute

Hinweis:

Das eingestellte Layout wird bei allen Artikeln dieser Warengruppe herangezogen. Abweichende Artikel-Layouts können im Artikel selbst definiert werden.

Bonusfähig  Ja

Skontofähig  Ja

Bestellwesen  Ja

Ermittlung Rohertrag  Standard-EK

Mindestrohertrag €

1 Maske zum Auswählen eines Artikellayouts

Sobald gespeichert wurde, wird jeder Artikel, der dieser Warengruppe zugeordnet ist, mit dem neuen Layout aufgerufen.

The screenshot shows the SAP 'Artikelstamm' (Article Master) configuration window for an article with a charge number. The window is titled 'Artikelstamm: Erstellen/Ändern [ArtikelChargennummer]'. The 'Allgemein' (General) tab is active, and the '1 Standard' layout is selected.

**Standard**

Artikelnummer:  ArtikelChargennummer  
Bezeichnung:  Artikel mit Chargennummern

**Artikellangtext Deutsch**  
Hierbei handelt es sich um einen Artikel mit **19% MwSt.**  
Die Preisberechnung erfolgt anhand des **Netto** Preises.  
*Dieser Artikel ist Chargenpflichtig.*

**Artikelnotiz**  
Dies ist der Notiztext des Artikels ArtikelChargennummer - **Artikel mit Chargennummern**  
**Dieser Artikel wird mit 19% MwSt. berechnet.**  
Die Preisberechnung erfolgt anhand des **Netto** Preises.  
**Dieser Artikel ist bei der Verwendung Chargenpflichtig.**

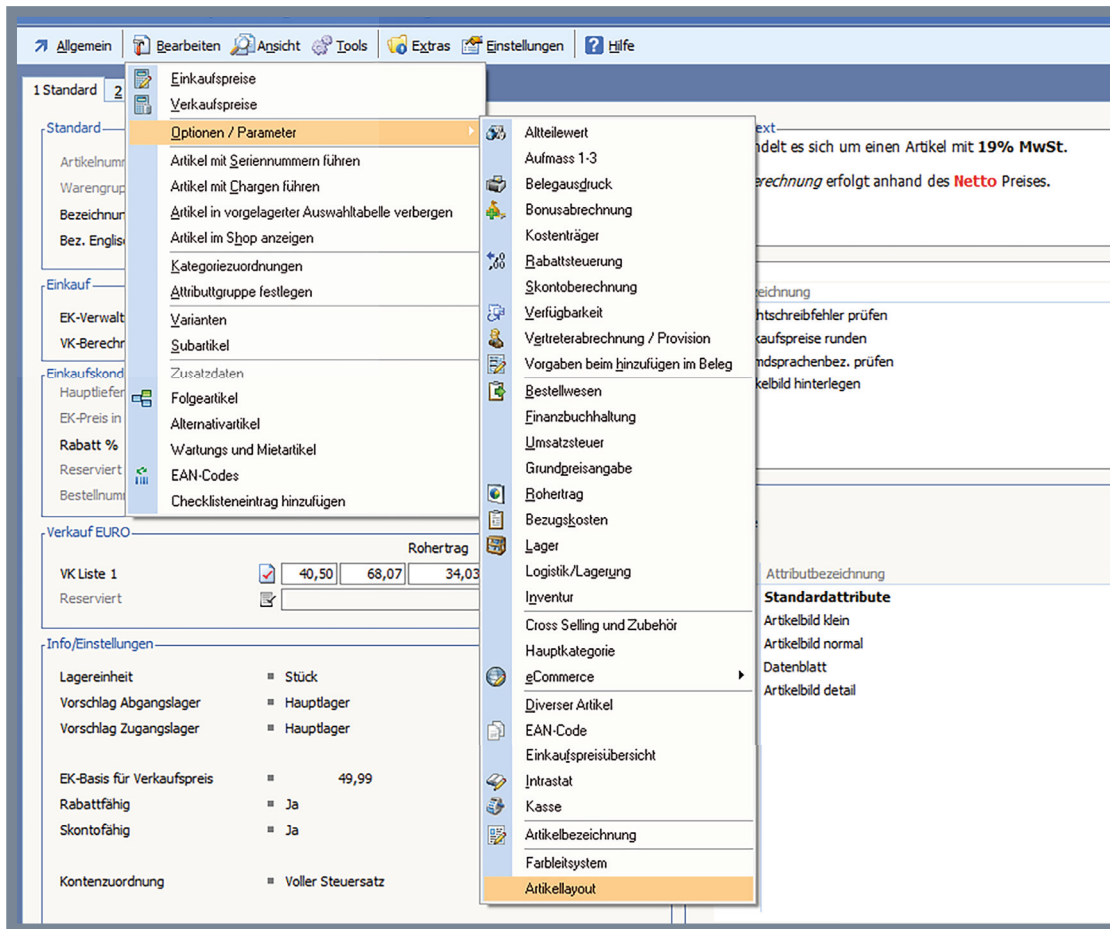
**Attribute**

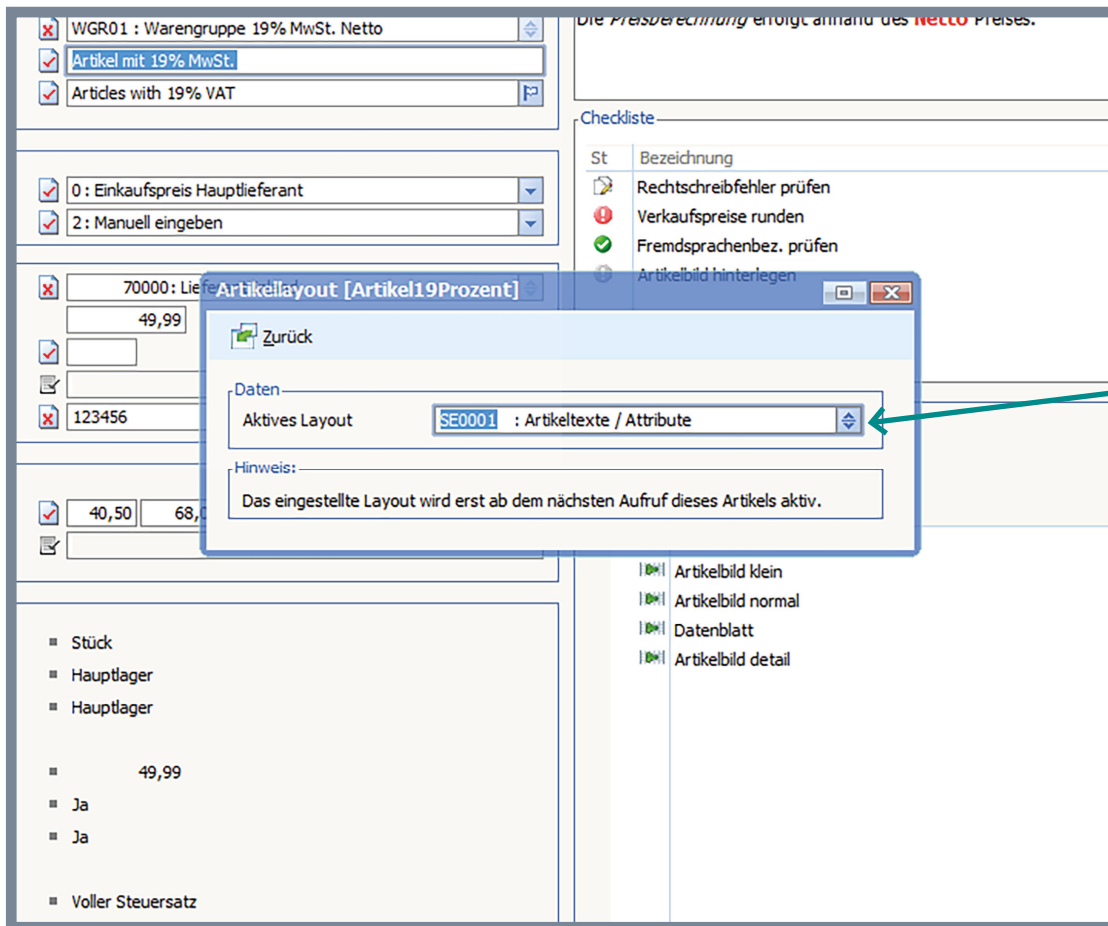
Attributbezeichnung	Wert
<b>Standardattribute</b>	
Artikelbild klein	28: BSP_BILDER_
Artikelbild normal	45: BSP_BILDER_
Datenblatt	
Artikelbild detail	61: BSP_BILDER_

In diesem Beispiel wurde das einfache Standardlayout für die reine Erfassung von Artikeltexten gewählt.

## 2. Artikel-Verknüpfung

Innerhalb eines Artikels kann das Layout über „Bearbeiten“ → „Optionen/Parameter“ → „Artikellayout“ eingestellt werden. Das hier eingestellte Layout hat Vorrang gegenüber dem Layout der Warengruppe:





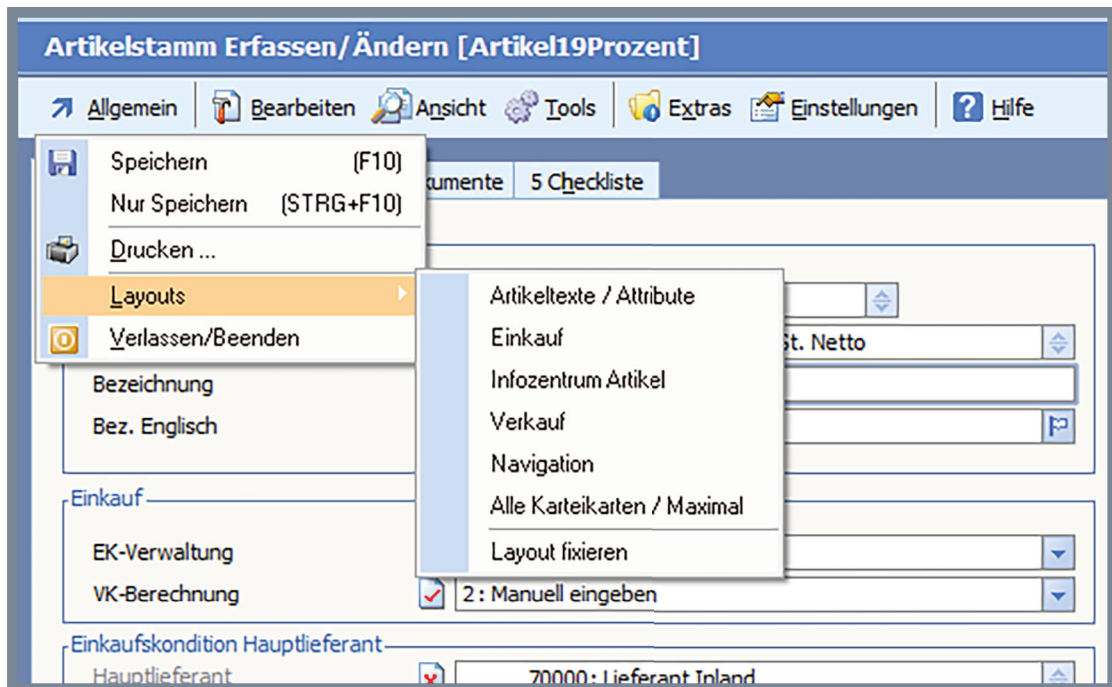
Nach dem Erfassen des Layouts muss der Artikel gespeichert und neu aufgerufen werden, damit das Layout übernommen wird.

4 Maske zum Auswählen eines Artikellayouts

## Hinweis zur Bediener/Layout-Verknüpfung

Der Designer kann bei der Bediener/Layout-Verknüpfung einstellen, ob diese die höchste Priorität hat, daher kann es unter Umständen trotz der oben genannten Einstellungen zu einem anderen Layout kommen.

Hat der Designer / Administrator das „Layouts“-Menü eingebunden, besteht für den Bediener die Möglichkeit, während der Bearbeitung eines Artikels das Layout „live“ zu wechseln:



Welche Einträge hier erscheinen, legt der Designer / Administrator fest.



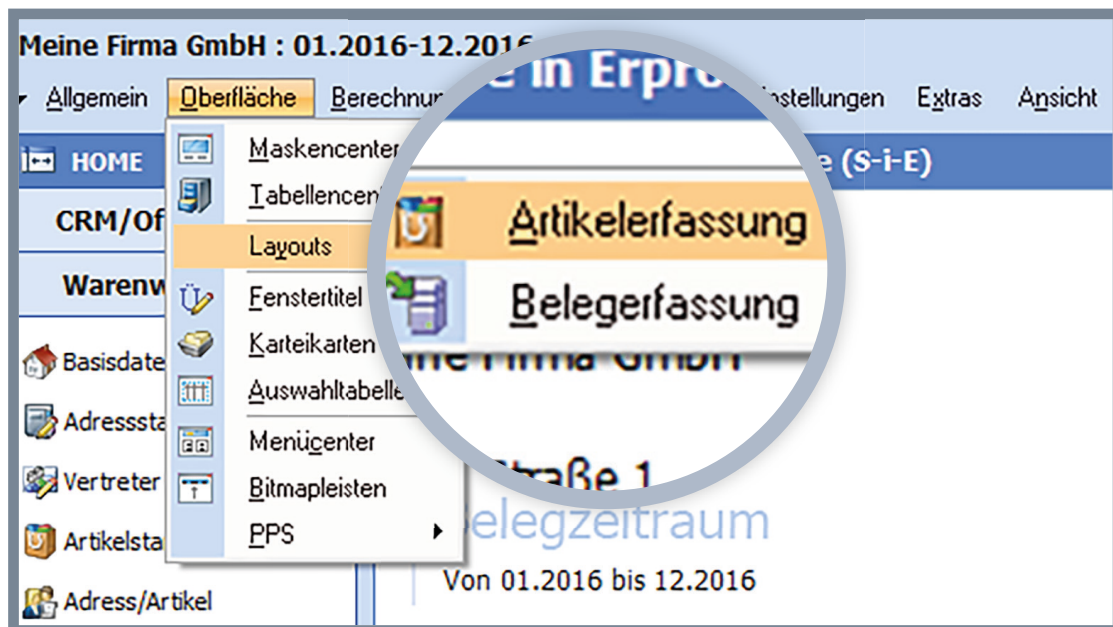
## Layout fixieren

Die Option „Layout fixieren“ ermöglicht es, für die Dauer der Bediener-Sitzung das aktuelle Layout auch für andere Artikel zu verwenden. So wird beim Aufruf des gleichen Artikels oder auch anderer Artikel das fixierte Layout verwendet (auch wenn im Artikel / in der Warengruppe ein voreingestelltes Layout vorhanden ist.)

Die Fixierung wird automatisch beim nächsten Programmstart des Bedieners aufgehoben.

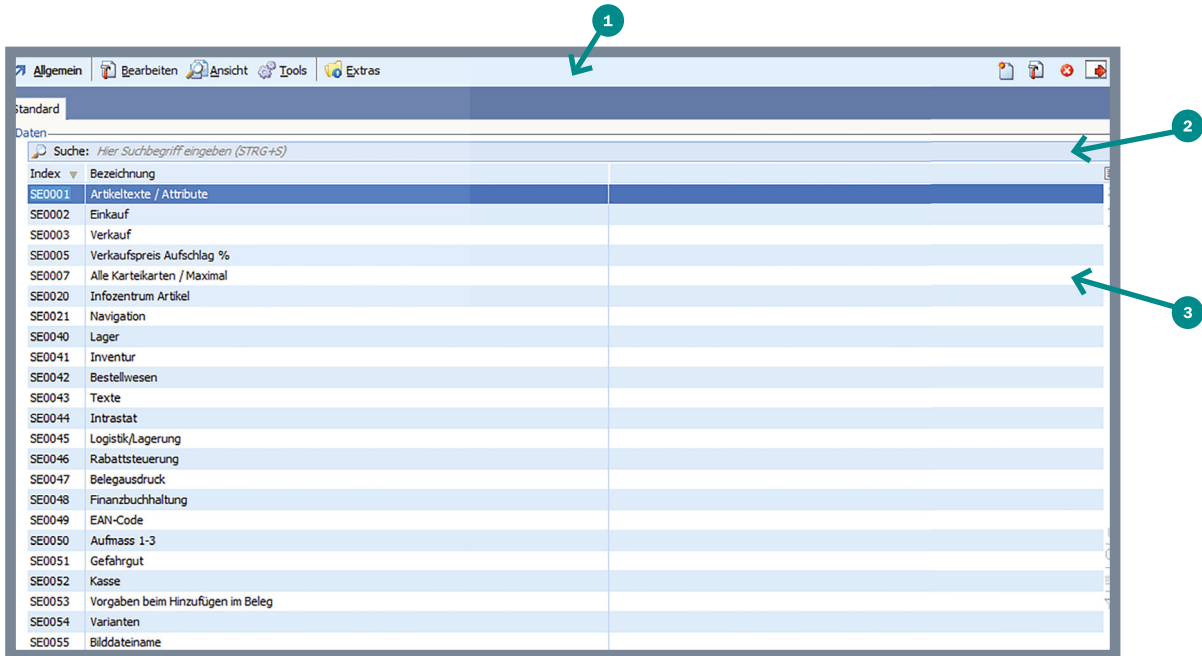
# Für Designer

Ein Artikellayout wird im Designer angelegt und ist unter „Designer“ → „Oberfläche“ → „Layouts“ → „Artikelerfassung“ erreichbar:



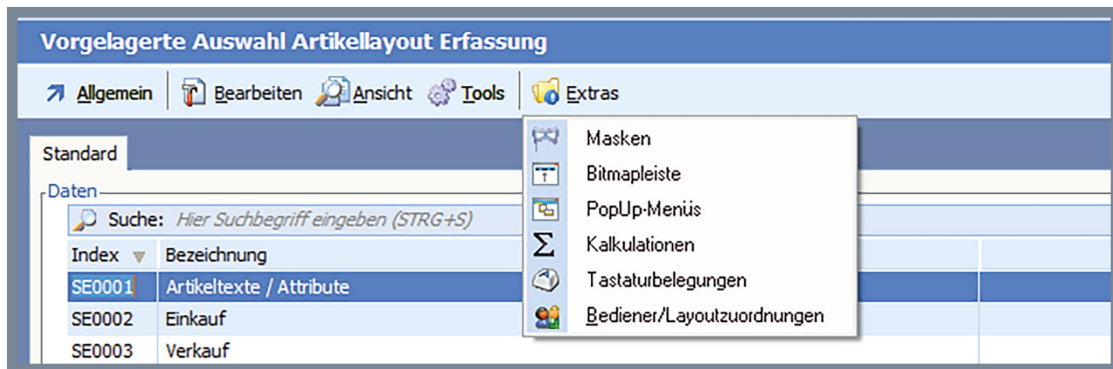
# 1. Grundeinstellungen

Ähnlich den Beleglayouts gibt es die „Grundeinstellungen“, in denen das Layout mit seinen einzelnen Komponenten zusammengestellt wird.



- 1 Funktionsleiste mit Quicktools
- 2 Suchleiste
- 3 Auswahltabelle zum Auswählen des zu bearbeitenden Artikellayouts

Unter „Extras“ werden die einzelnen Komponenten erfasst (Maske, Bitmaps, etc.).



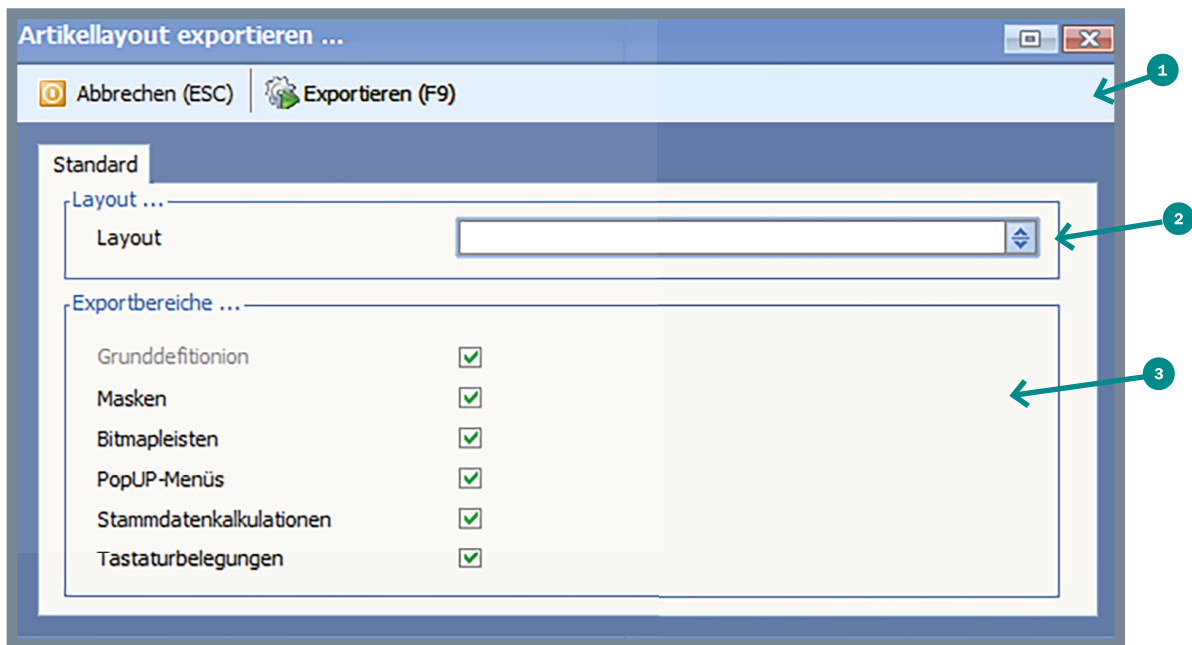
Ein Export/Import ist ebenso über den Button „Tools“ möglich.

In der Datei LAYOUT\_IMPORTEXPORT.DTK werden exportierte Layouts gespeichert.



## 2. Export

Der Export ermöglicht es, das im Export-Dialog ausgewählte Layout inkl. der verknüpften Extras (Masken, Bitmapleisten etc.) zu exportieren. Welche Bereiche genau exportiert werden sollen, kann über Checkboxes ausgewählt werden.



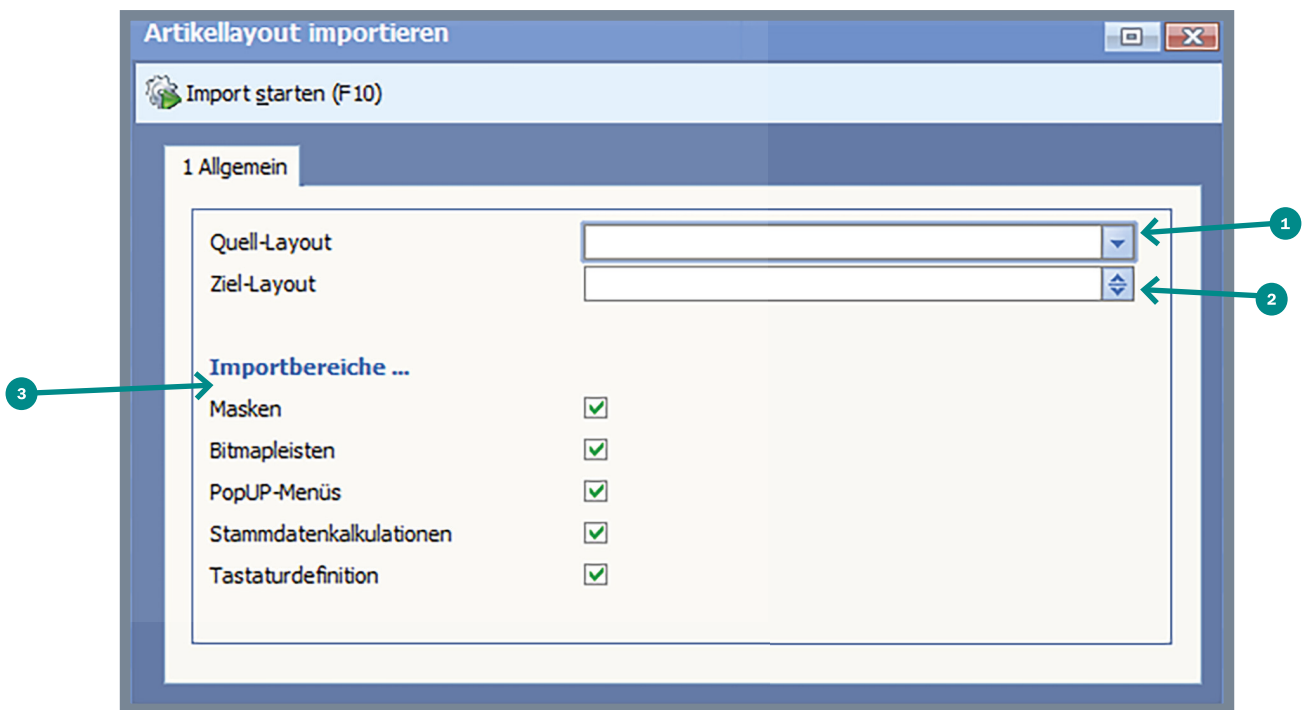
- 1 Funktionsleiste
- 2 Auswahl des Artikellayouts
- 3 Zu exportierende Teilbereiche des Layouts

In die Datei LAYOUT\_IMPORTEXPORT.DTK wird das exportierte Layouts geschrieben. Werden mehrere Layouts exportiert, werden alle in der oben genannten Datei gesammelt.

### 3. Import

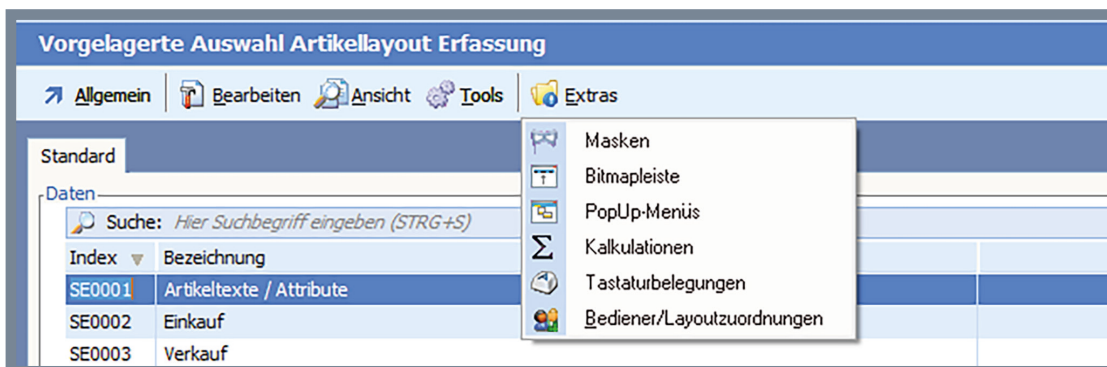
Der Import ermöglicht es, Layouts und deren Extras (Masken, Bitmapleisten etc.) aus der Datei LAYOUT\_IMPORTEXPORT.DTK zu importieren. Die Datei muss sich im Installationspfad der BüroWARE (BWERP) bzw. im APP-Pfad der WEBWARE (APP) befinden. Im Quell-Layout wird das gewünschte Layout ausgewählt, das in der oben genannten Datei gefunden wurde. Im Ziel-Layout kann nun entweder die gleiche ID oder eine neue ID vergeben werden.

WICHTIG: Hierbei wird nur die Ziel-ID der „Grundeinstellung“ geändert, nicht der „Extras“, die eventuell noch zusätzlich importiert werden, diese bleiben gleich. Auch hier kann gewählt werden, welche Extras des Layouts zusätzlich importiert werden.



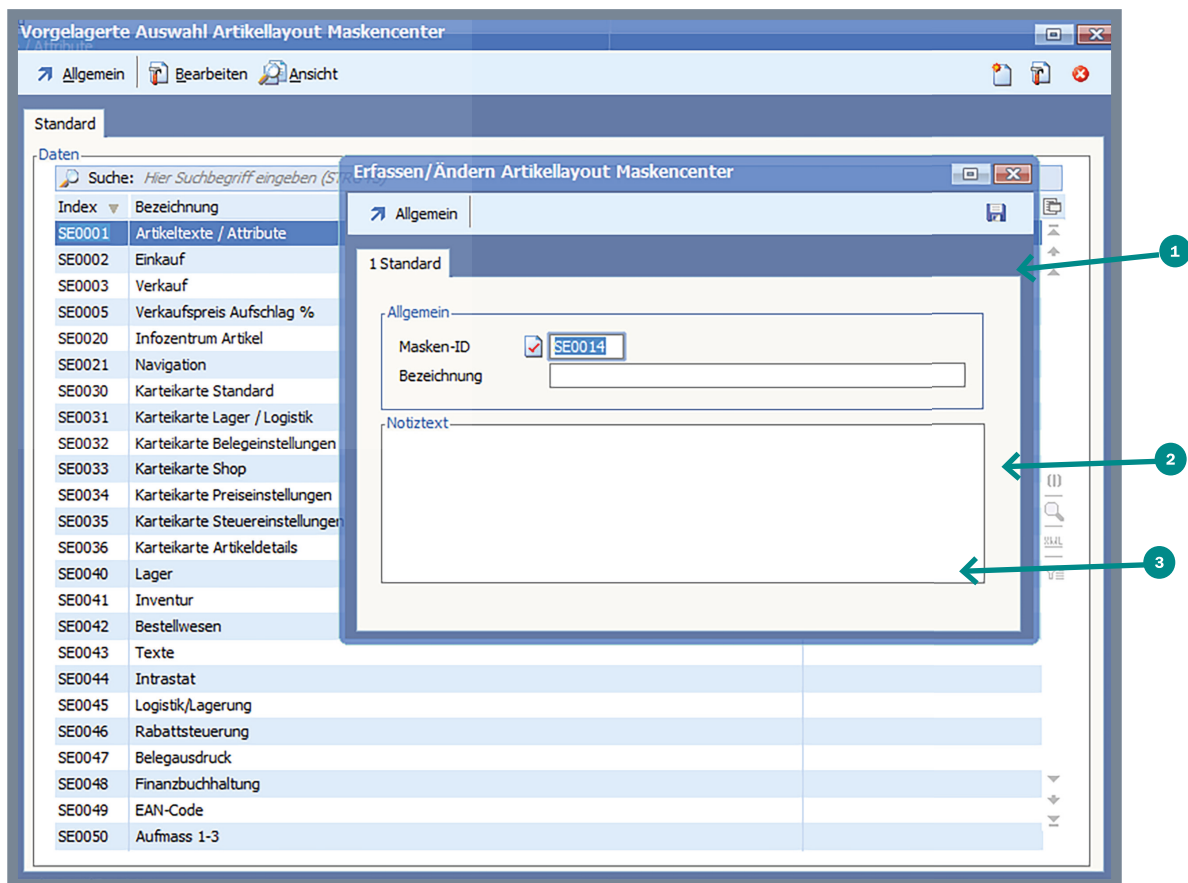
- 1 Quell-Layout-Auswahl
- 2 Ziel-Layout-Auswahl
- 3 Teilbereiche, die importiert werden sollen

Es folgen die einzelnen Bereiche unter „Extras“:



## 4. Masken

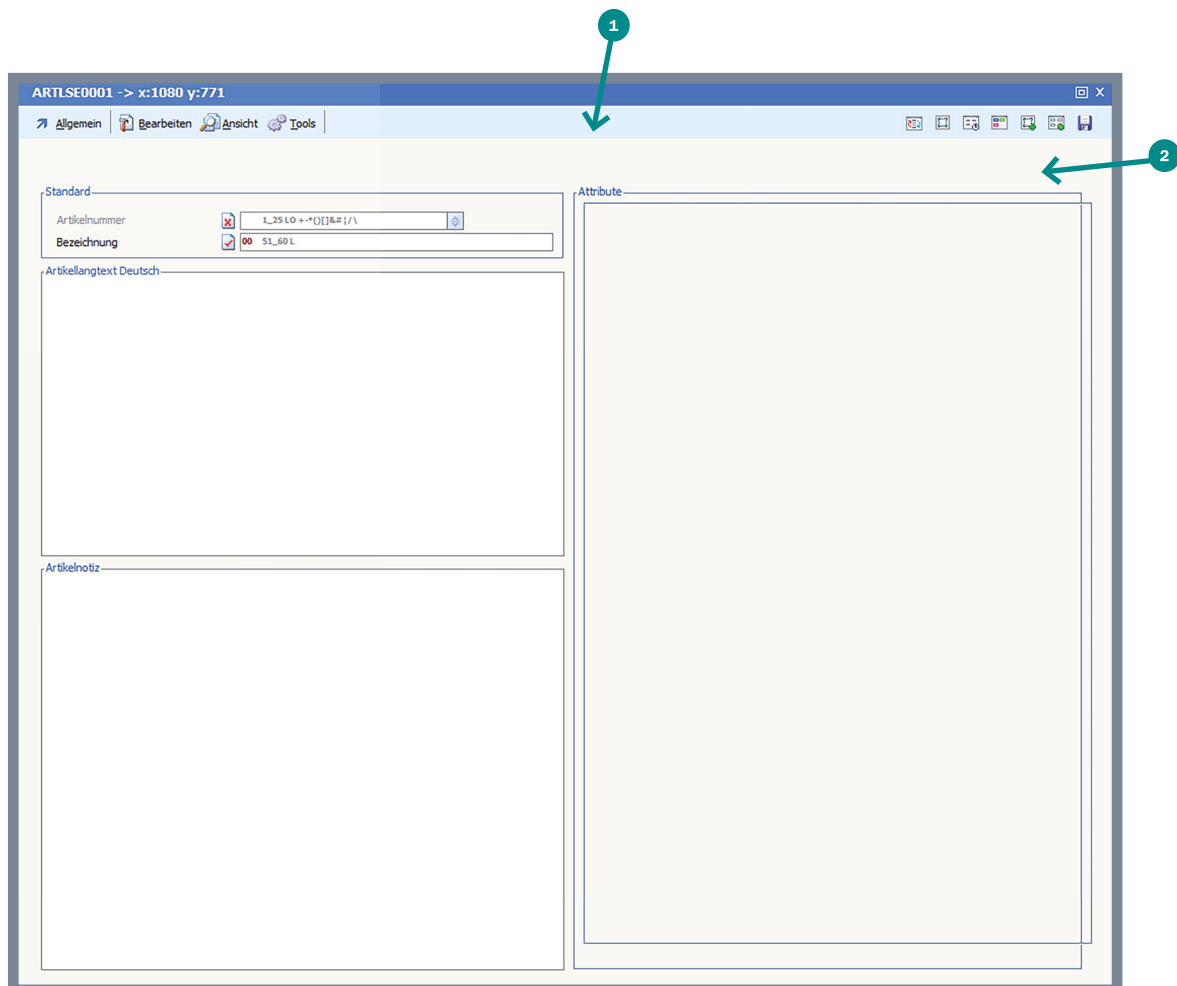
Hier können einzelne Masken angelegt werden, die dann diversen Layout-Grundeinstellungen zugewiesen werden. Bei der Neuanlage einer Maske erscheint zuerst die Grundeinrichtung des Datensatzes inkl. der Bezeichnung.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Maskeneinstellungen
- 3 Notizfeld



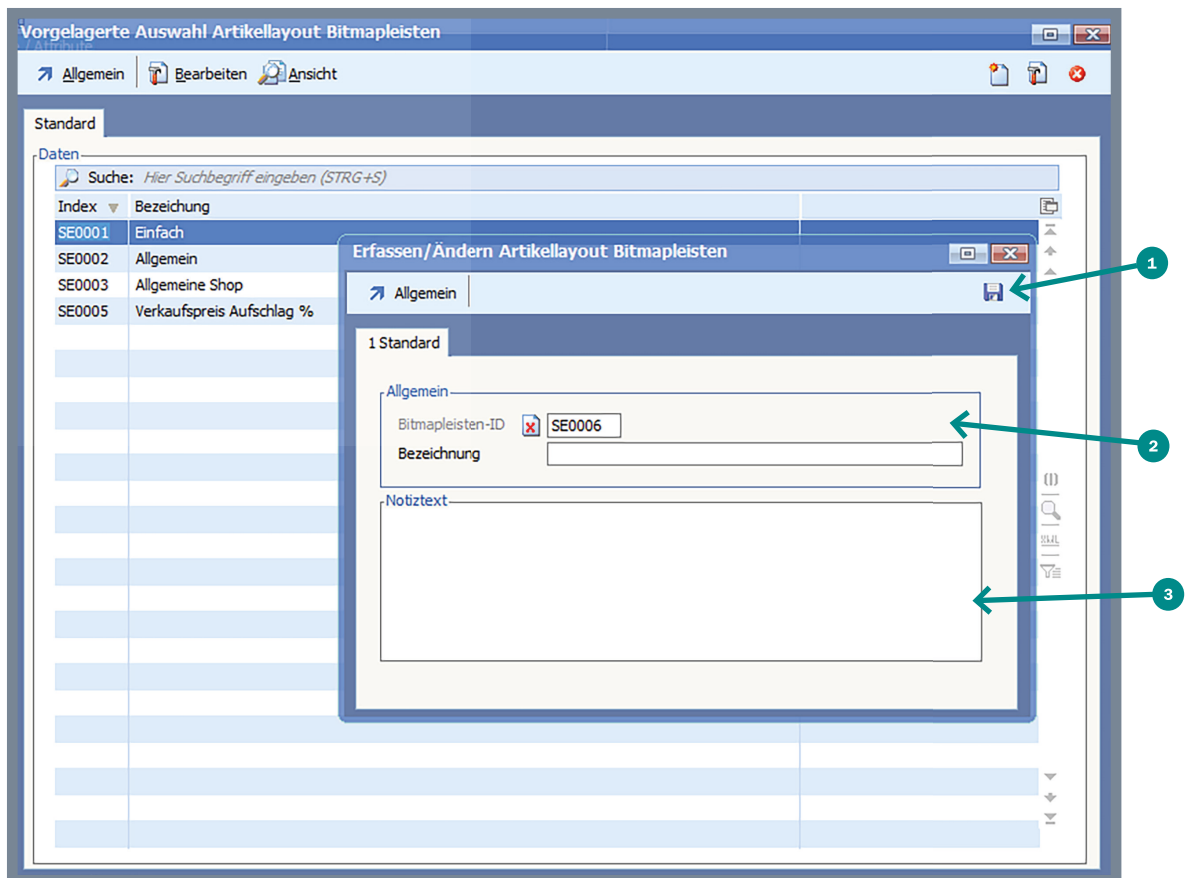
Nach dem Speichern und dem erneuten Drücken der ENTER-Taste bzw. dem erneuten Aufrufen der Maske folgt der Maskendesigner, in dem die Maske designt werden kann (hier wird die Standardmaske „SE0001“ aufgerufen):



- 1 Funktionsleiste mit Quicktools
- 2 Arbeitsfläche des Maskendesigners

## 5. Bitmapleisten

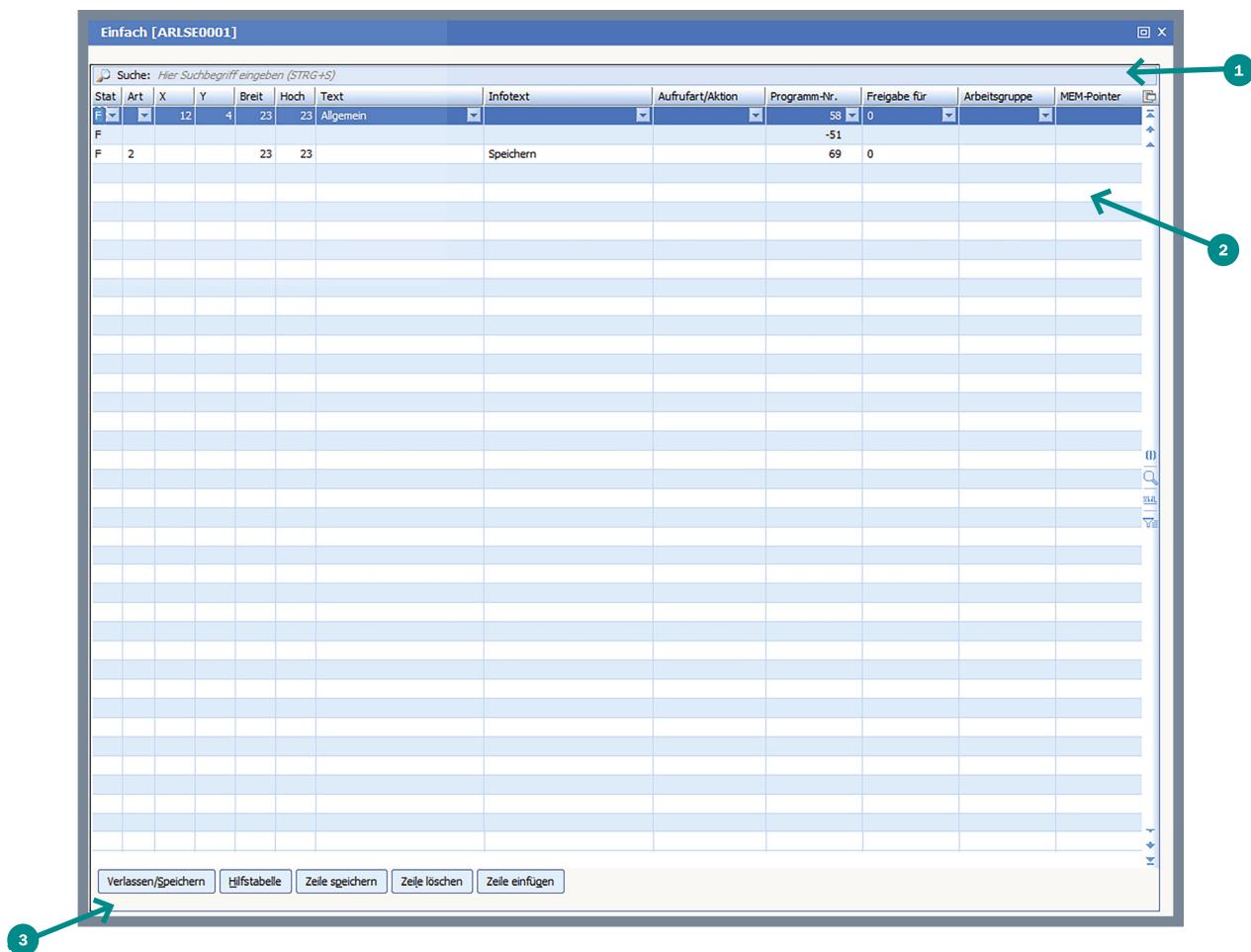
Hier können einzelne Bitmapleisten angelegt werden, die anschließend dann diversen Layout-Grundeinstellungen zugewiesen werden. Bei der Neuanlage einer Bitmapleiste erscheint zuerst die Grundeinrichtung des Datensatzes inkl. der Bezeichnung.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Bitmapleisteneinstellungen
- 3 Notizfeld

Nach dem Speichern und dem erneuten Drücken der ENTER-Taste bzw. dem erneuten Aufrufen der Bitmapleiste erscheint der Bitmapleistendesigner, in dem die Bitmapleiste designt werden kann:

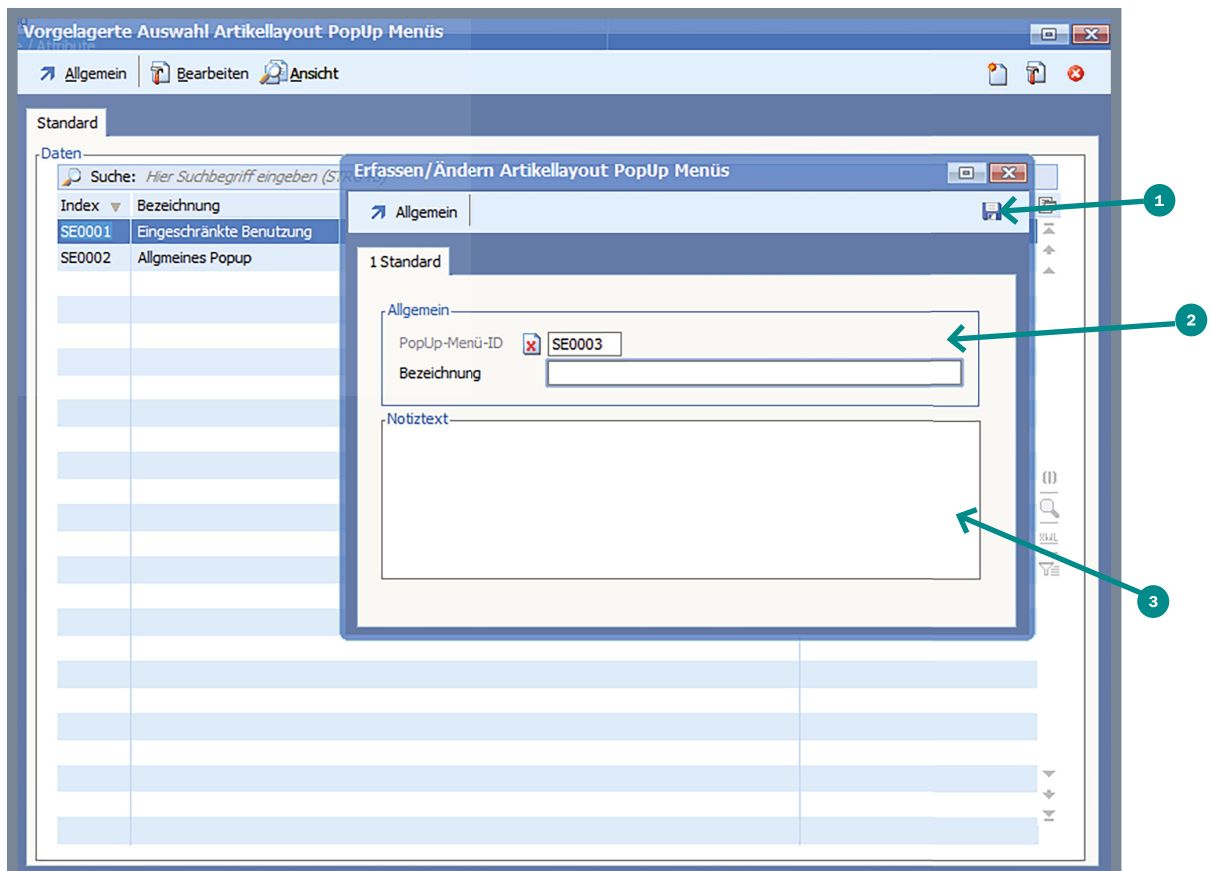
Es können hier zusätzlich zu den Programmnummern des Artikelstamms auch individuelle Programmnummern von 9100 – 9199 hinterlegt werden, die eine individuelle Kalkulation auslösen (und es somit ähnlich dem Beleglayout ermöglichen, „individuelle Programmierung“ mit einzubauen).



- 1 Suchleiste
- 2 Tabelle mit den Bitmapleisteneinstellungen
- 3 Buttonleiste mit Funktionen

## 6. Pop-up-Menüs

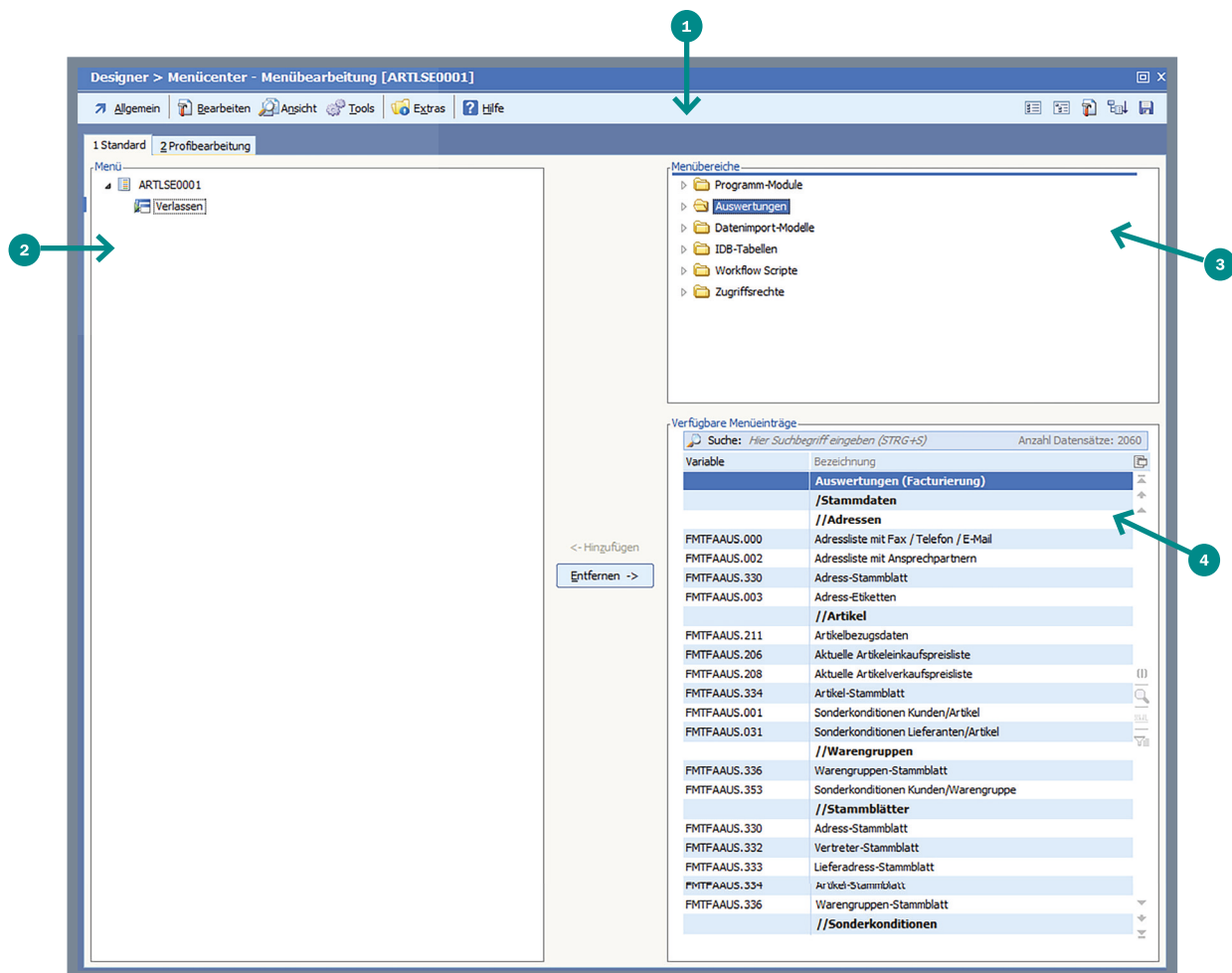
Hier können einzelne Pop-up-Menüs angelegt werden, die dann diversen Layout-Grundeinstellungen zugewiesen werden. Bei der Neuanlage eines Pop-up-Menüs erscheint zuerst die Grundeinrichtung des Datensatzes inkl. der Bezeichnung.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Pop-up-Menü-Einstellungen
- 3 Notizfeld

Nach dem Speichern und dem erneuten Drücken der ENTER-Taste bzw. dem erneuten Aufrufen des Pop-up-Menüs folgt der Menüdesigner, in dem das Pop-Up Menü designt werden kann.

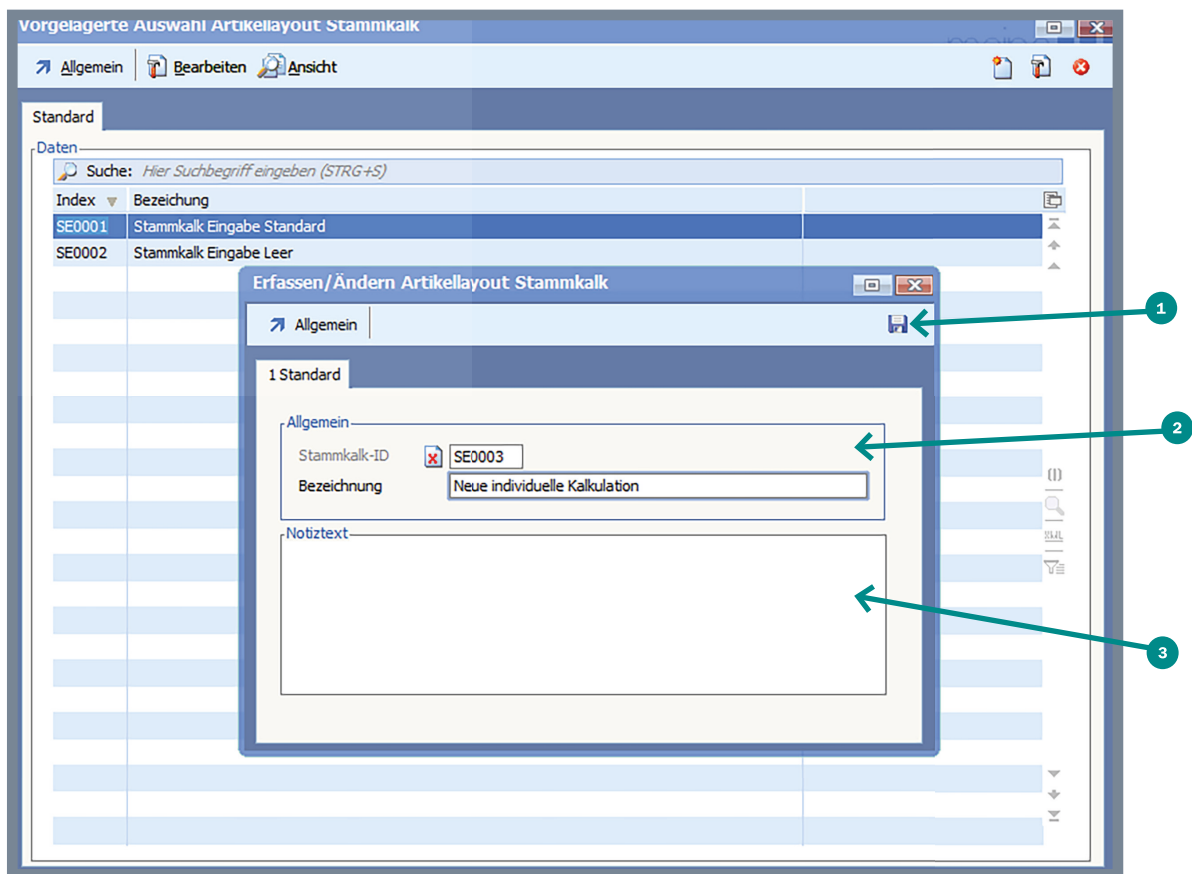
Zusätzlich zu den Programmnummern des Artikelstamms können hier auch individuelle Programmnummern von 9100 – 9199 hinterlegt werden, die eine individuelle Kalkulation auslösen (und es somit ähnlich dem Beleglayout ermöglichen, „individuelle Programmierung“ mit einzubauen).



- 1 Funktionsleiste mit Quicktools
- 2 Menüauswahl
- 3 Menübereiche
- 4 Auswahltabelle für verfügbare Menüeinträge

## 7. Kalkulationen

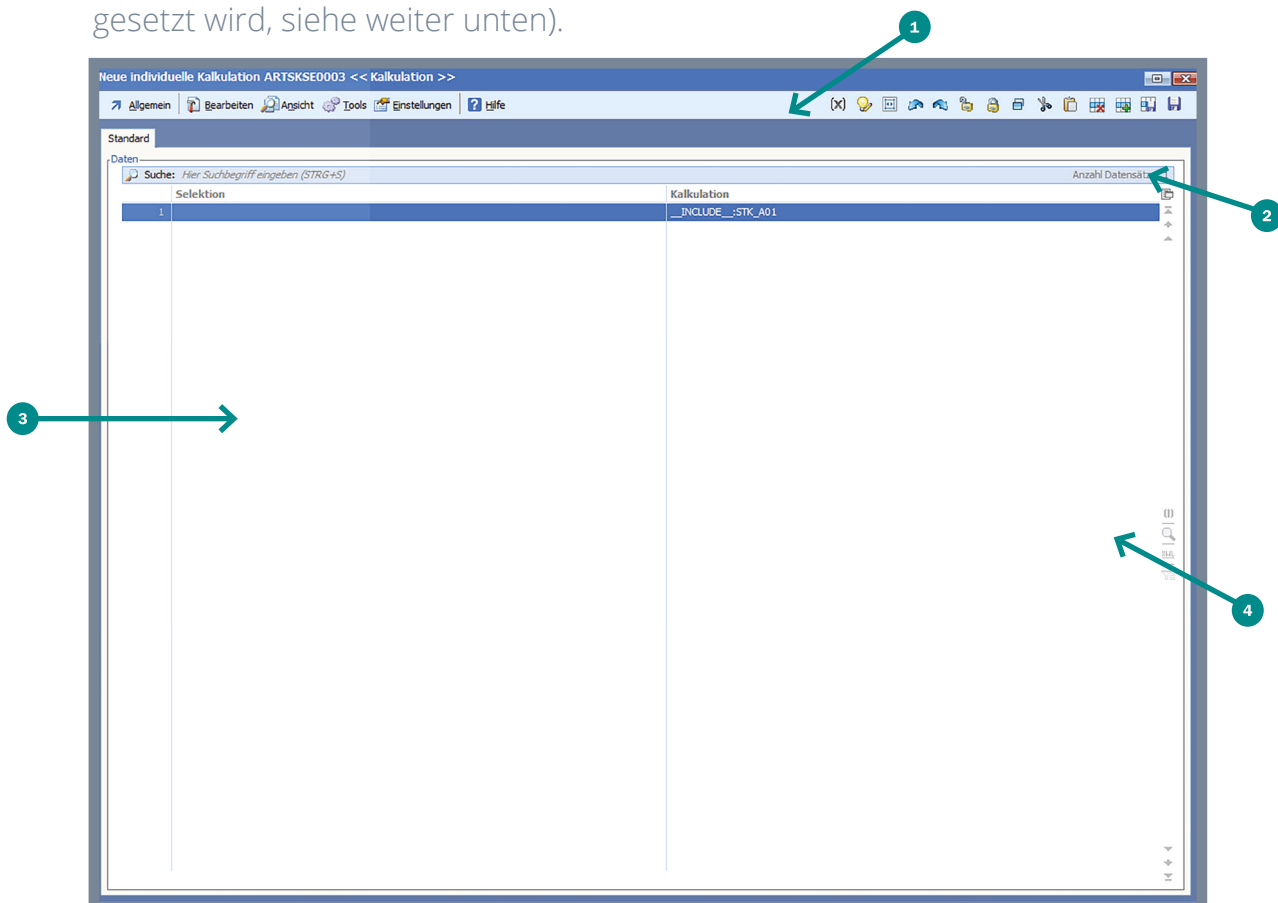
In dem Eingabefenster können einzelne Kalkulationen angelegt werden, die anschließend diversen Layout-Grundeinstellungen zugewiesen werden (in unterschiedlicher Funktion, siehe „Einstellungen Artikellayout“, S. 36 - 37). Bei Neuanlage einer Kalkulation erscheint zuerst die Grundeinrichtung des Datensatzes inkl. der Bezeichnung.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Kalkulationseinstellungen
- 3 Notizfeld

Nach dem Speichern und dem erneuten Drücken der ENTER-Taste bzw. dem erneuten Aufrufen der Kalkulation erscheint der Kalkulationsdesigner, in dem die Kalkulation erstellt werden kann.

Wird eine Kalkulation zum ersten Mal im Kalkulationsdesigner geöffnet, wird eine automatische Programmieranweisung hinzugefügt, die die Stammdatenkalkulation der Artikel („Designer“ → „Berechnungen“ → „Scripteditor/ Stammdatenkalkulationen“) „inkludiert“, um bereits bestehende Programmieranweisungen auch in Layouts zur Verfügung zu stellen. Wird diese Zeile gelöscht, werden die Stammdatenkalkulationen nicht ausgeführt (solange nicht eine bestimmte Option innerhalb der Artikellayout-Grundeinstellungen gesetzt wird, siehe weiter unten).



- 1 Funktionsleiste mit Quicktools
- 2 Suchleiste
- 3 Selektionsspalte
- 4 Kalkulationsspalte

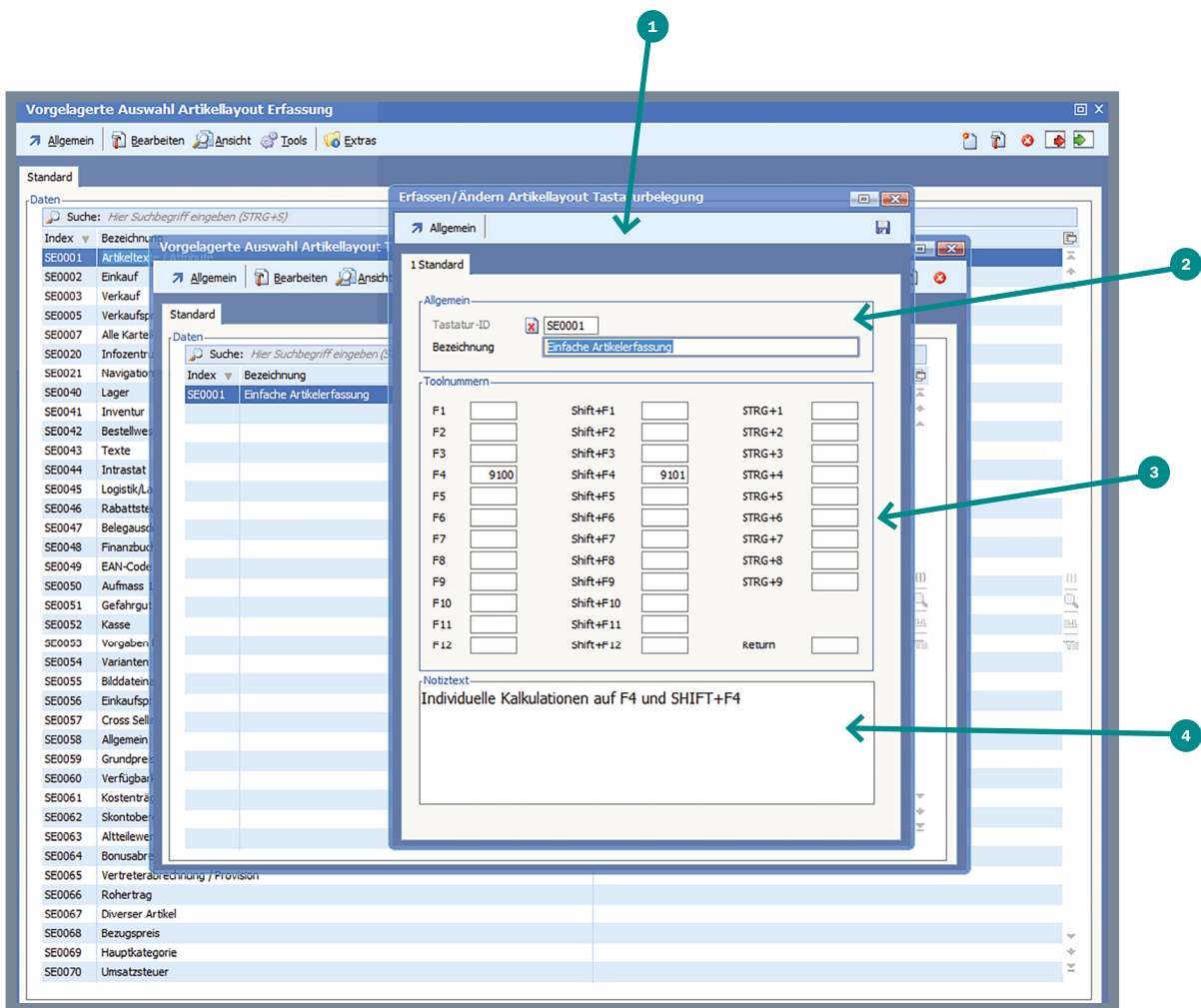
Hier können nun Programmieranweisungen vorgenommen werden. Falls diese Kalkulation durch individuelle Toolnummern (9100-9199, z.B. über einen Button in einer Bitmapleiste) aufgerufen wird, kann über das Feld „MEM\_28409\_6 | Aktuelle Toolnummer Artikelstamm“ geprüft werden, welche Toolnummer ausgelöst wurde.



## 8. Tastaturbelegung

In diesem Fenster können einzelne Tastaturbelegungen vorgenommen werden, die dann diversen Layout-Grundeinstellungen zugewiesen werden.

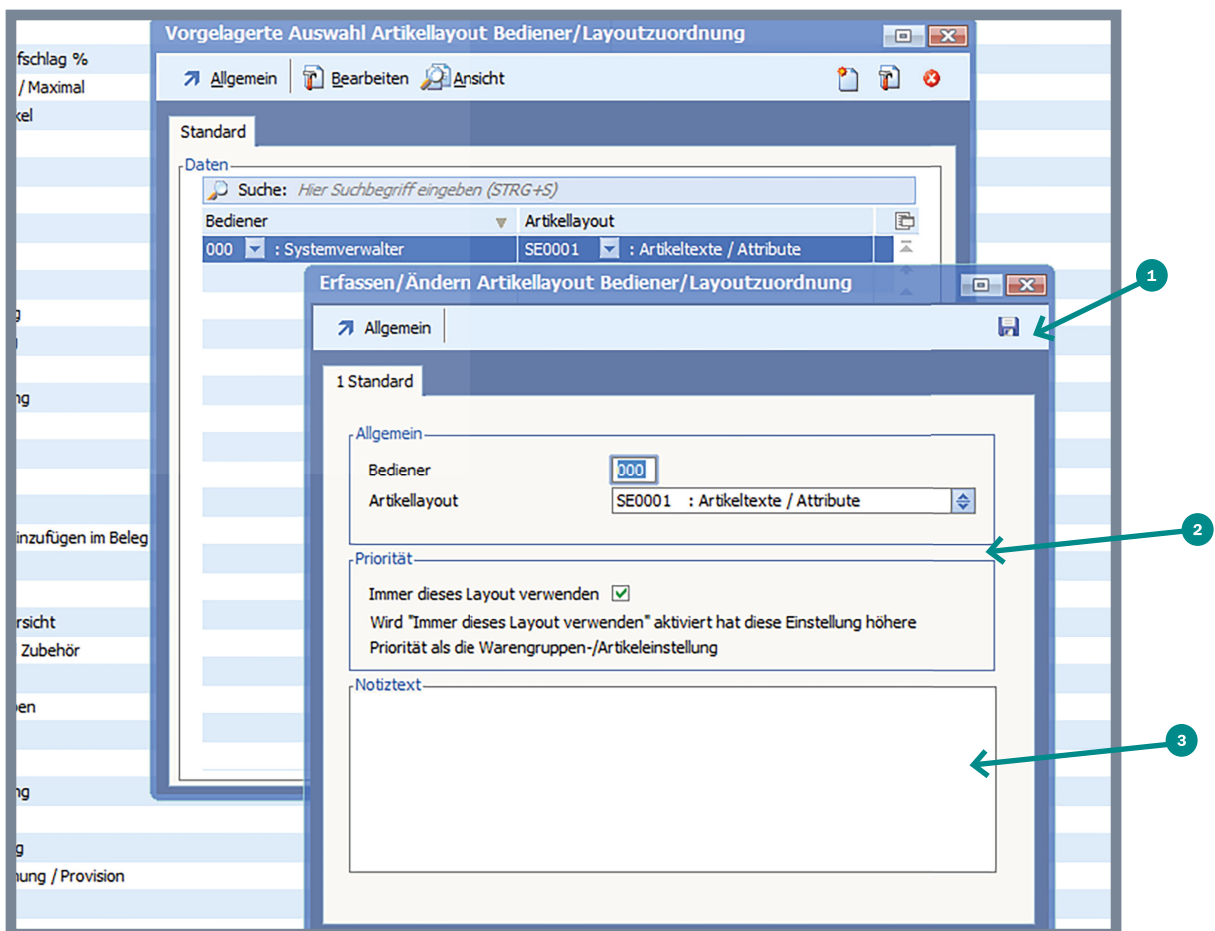
Zusätzlich zu den Programmnummern des Artikelstamms können hier auch individuelle Programmnummern von 9100 – 9199 hinterlegt werden, die eine individuelle Kalkulation auslösen (und es somit ähnlich dem Beleglayout ermöglichen, „individuelle Programmierung“ mit einzubauen).



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Tastaturbelegungseinstellungen
- 3 Maske, um Tasten Toolnummern zuzuweisen
- 4 Notizfeld

## 9. Bediener/Layoutzuordnung

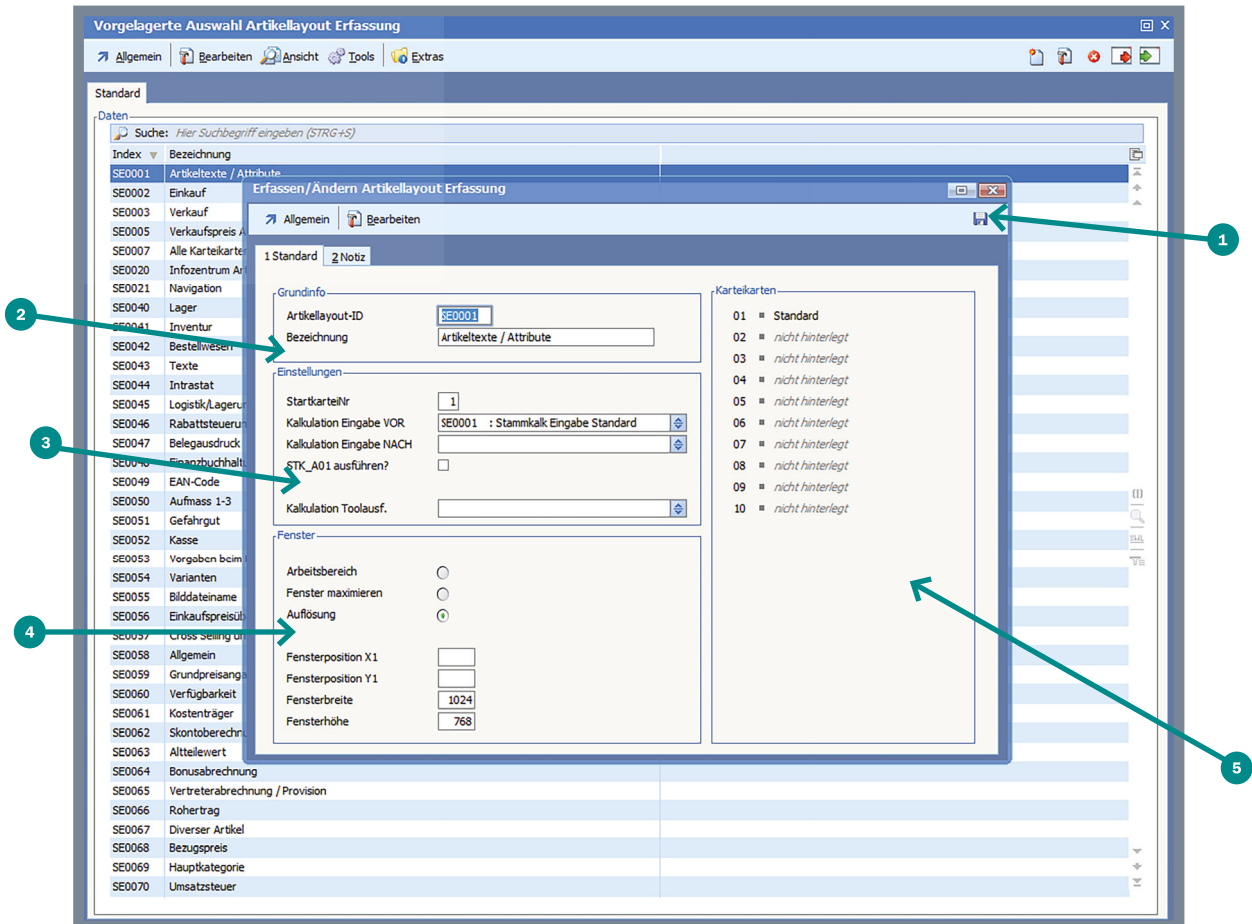
In diesem Fenster können mithilfe der Taste F3 neue Bediener/Layout-Verknüpfungen angelegt werden. Diese haben grundsätzlich die niedrigste Priorität (ist also ein Layout für Warengruppe oder Artikel hinterlegt, greift diese Einstellung nicht). Um die Priorität zu erhöhen, kann die Option „Immer dieses Layout verwenden“ gewählt werden.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Einstellungen Bediener/Layoutzuordnung
- 3 Notizfeld

## 10. Artikellayout-Erstellung

Wurden die gewünschten einzelnen Komponenten angelegt (siehe oben), können diese nun in einem „Artikellayout“ zusammengesetzt werden.



- 1 Funktionsleiste
- 2 Allgemeine Einstellungen
- 3 Erweiterte Einstellungen
- 4 Fenstereinstellungen
- 5 Karteikartenbearbeitung

## 11. Einstellungen Artikellayout

Bei der Neuanlage eines Artikellayouts (Grundeinstellung) können diverse Einstellungen vorgenommen werden. Dabei kann Folgendes eingestellt werden:

- **StartkarteNr**

Legt mit einer Nummer zwischen 1 und 10 fest, welche der bis zu 10 verwendbaren Karteikarten beim Aufruf des Layouts angesprungen/angezeigt wird.

- **Kalkulation Eingabe VOR**

Individuelle Kalkulation, die pro Feldwechsel durchgeführt wird. „VOR“ weist darauf hin, dass diese Kalkulation vor der Stammdatenkalkulation „STK\_A01“ ausgeführt wird, falls die Option „STK\_A01 ausführen?“ aktiv ist. HINWEIS: Diese Bedingung gilt nicht für „\_\_INCLUDE\_\_“-Anweisungen (siehe oben: „Kalkulationen“).

- **Kalkulation Eingabe NACH**

Individuelle Kalkulation, die pro Feldwechsel durchgeführt wird. „NACH“ weist darauf hin, dass diese Kalkulation nach der Stammdatenkalkulation „STK\_A01“ ausgeführt wird, falls die Option „STK\_A01 ausführen?“ aktiv ist. HINWEIS: Diese Bedingung gilt nicht für „\_\_INCLUDE\_\_“-Anweisungen (siehe oben: „Kalkulationen“).

- **STK\_A01 ausführen?**

Ist diese Option gesetzt, wird auch die Stammdatenkalkulation des Artikels ausgeführt (inkl. der Vorbesetzung und der SoftENGINE-Standardkalkulation).

- **Kalkulation Toolausf.**

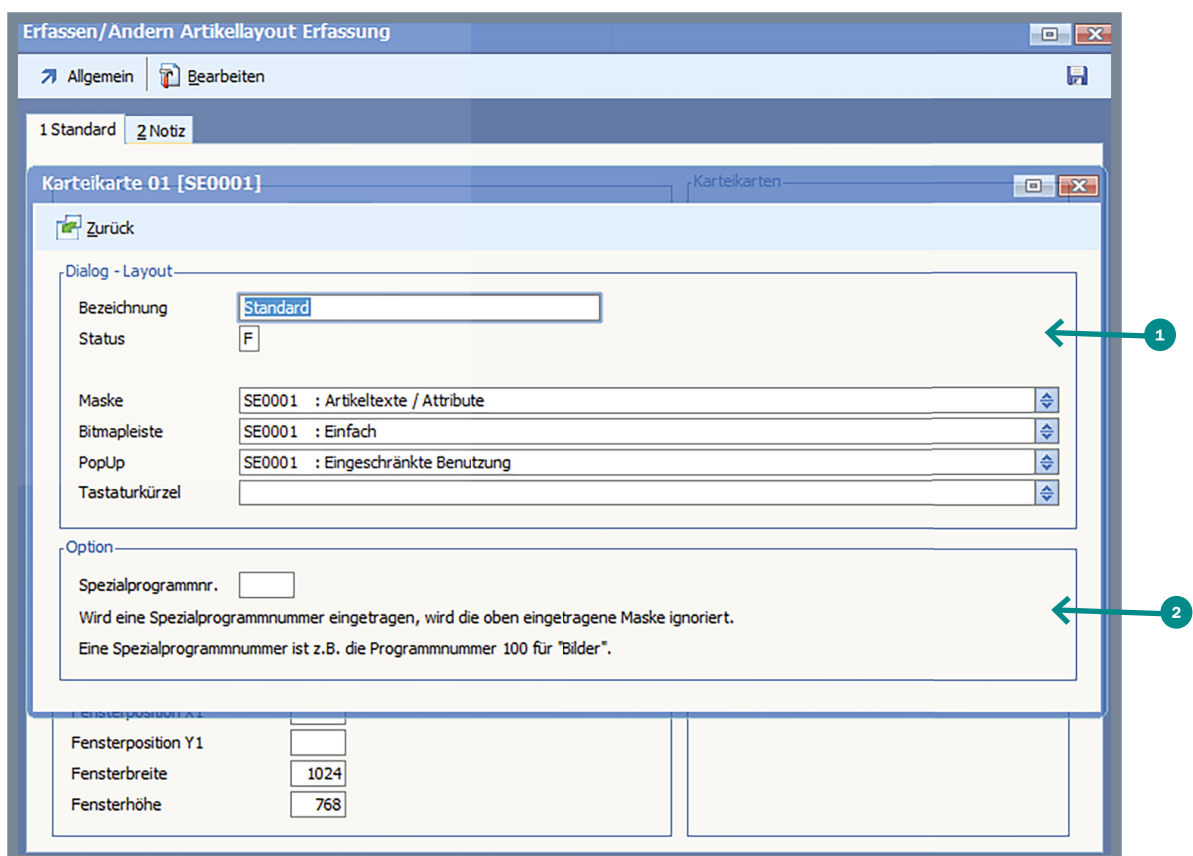
Diese Kalkulation wird ausgeführt, wenn ein individuelles Tool (9100 - 9199) angestoßen wurde (z.B. durch Klick auf einen Button, für den diese Toolnummer hinterlegt wurde).

- **Rahmen „Fenster“**

Hier können diverse Einstellungen zur Fensterlogik und -auflösung vorgenommen werden.

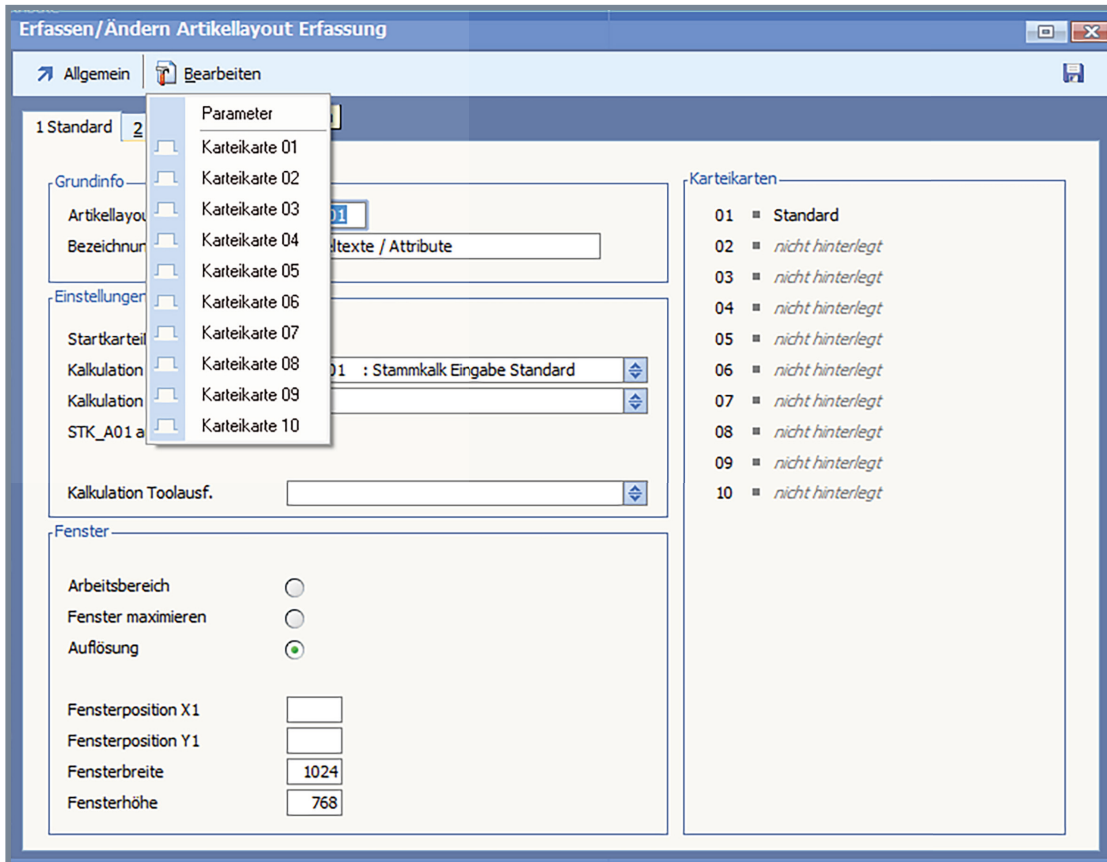
Im rechten Bereich des Fensters können bis zu 10 Karteikarten zusammengestellt werden. Durch Klick auf eine nicht belegte Karteikarte oder aber über das „Bearbeiten“-Menü kann eine neue Karteikarte angelegt werden. Innerhalb der Einstellungen zu einer Karteikarte können die einzelnen Komponenten ausgewählt werden, aus denen diese Karteikarte besteht (Maske, Bitmapleiste, etc.). Falls Spezialfunktionen/Karteien eingebunden werden sollen (z.B. 100 für „Bilder“), kann dies unter „Optionen“ eingetragen werden. Hierbei werden dann die Maske und die Bitmapleiste ignoriert.

Im Bearbeiten-Menü unter „Parameter“ gibt es noch eine weitere Option:

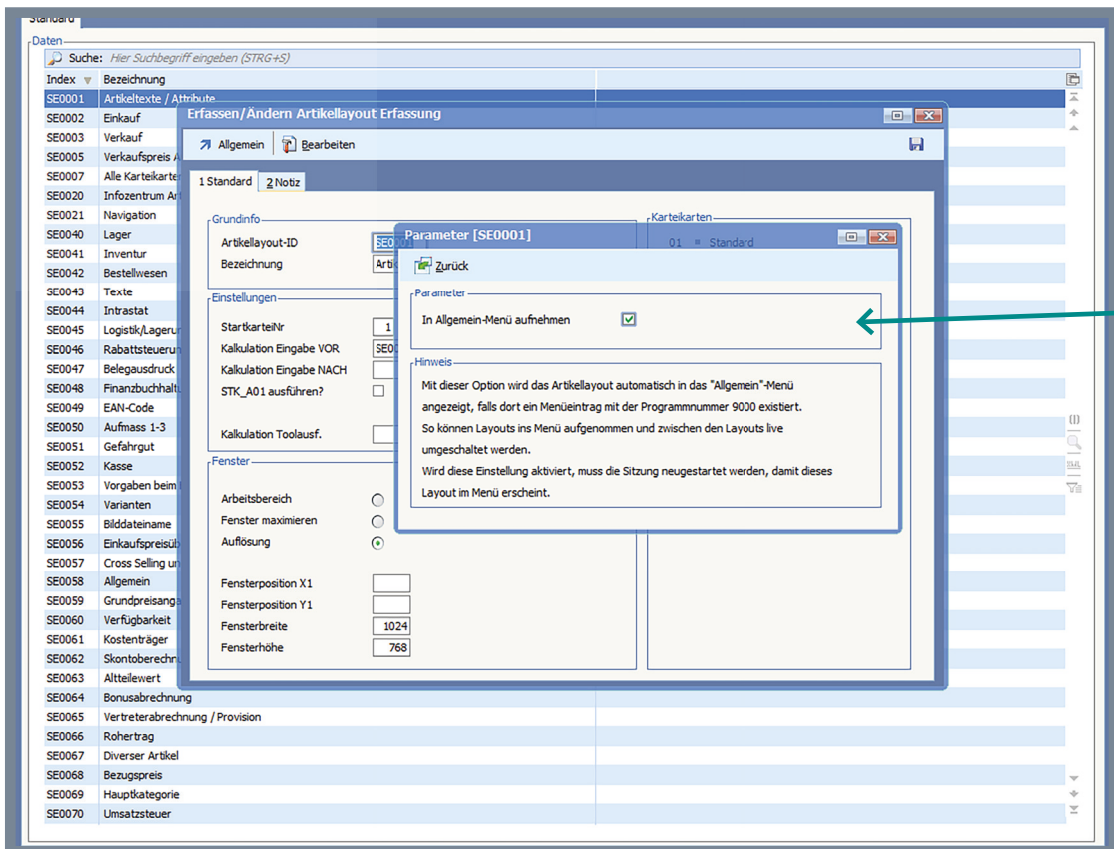


- 1 Karteikarteneinstellungen
- 2 Option zum Eintragen einer Spezialprogrammnummer

Im „Bearbeiten“-Menü gibt es unter „Parameter“ noch eine weitere Option:



Über die Option „In Allgemein-Menü aufnehmen“ kann entschieden werden, ob dieses Layout ins Automatikmenü aufgenommen werden soll. Wie das Automatikmenü eingebunden wird, wird weiter unten beschrieben (Automatikmenü „Layouts“).



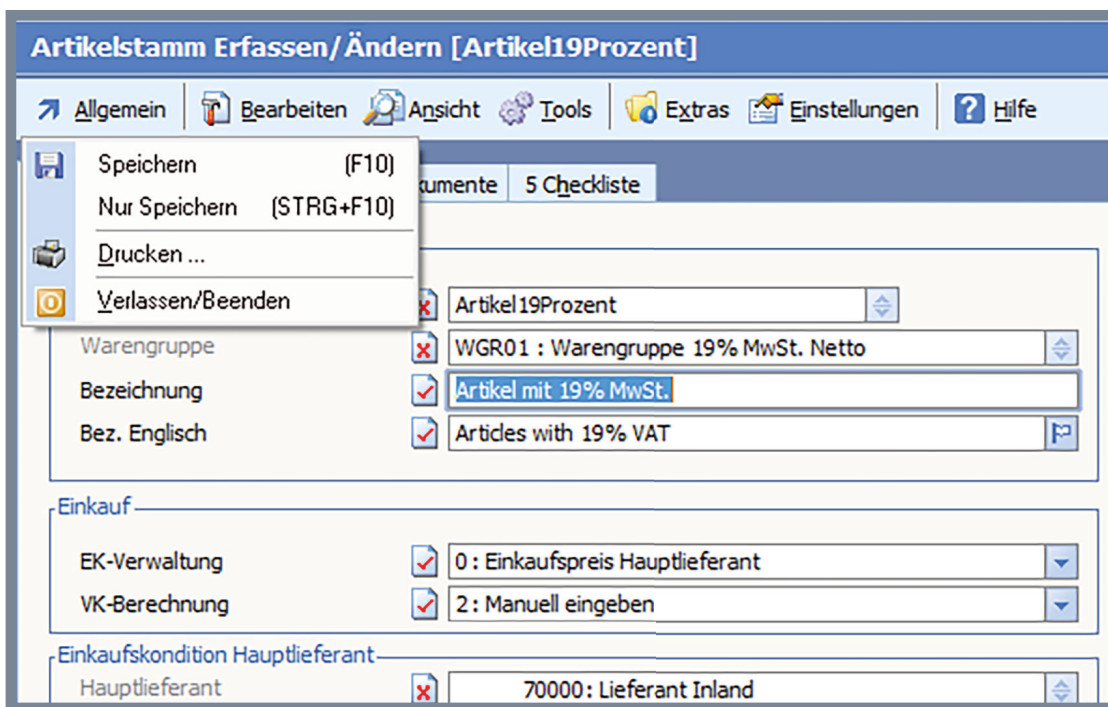
## 1 Layout in Allgemein-Menü aufnehmen



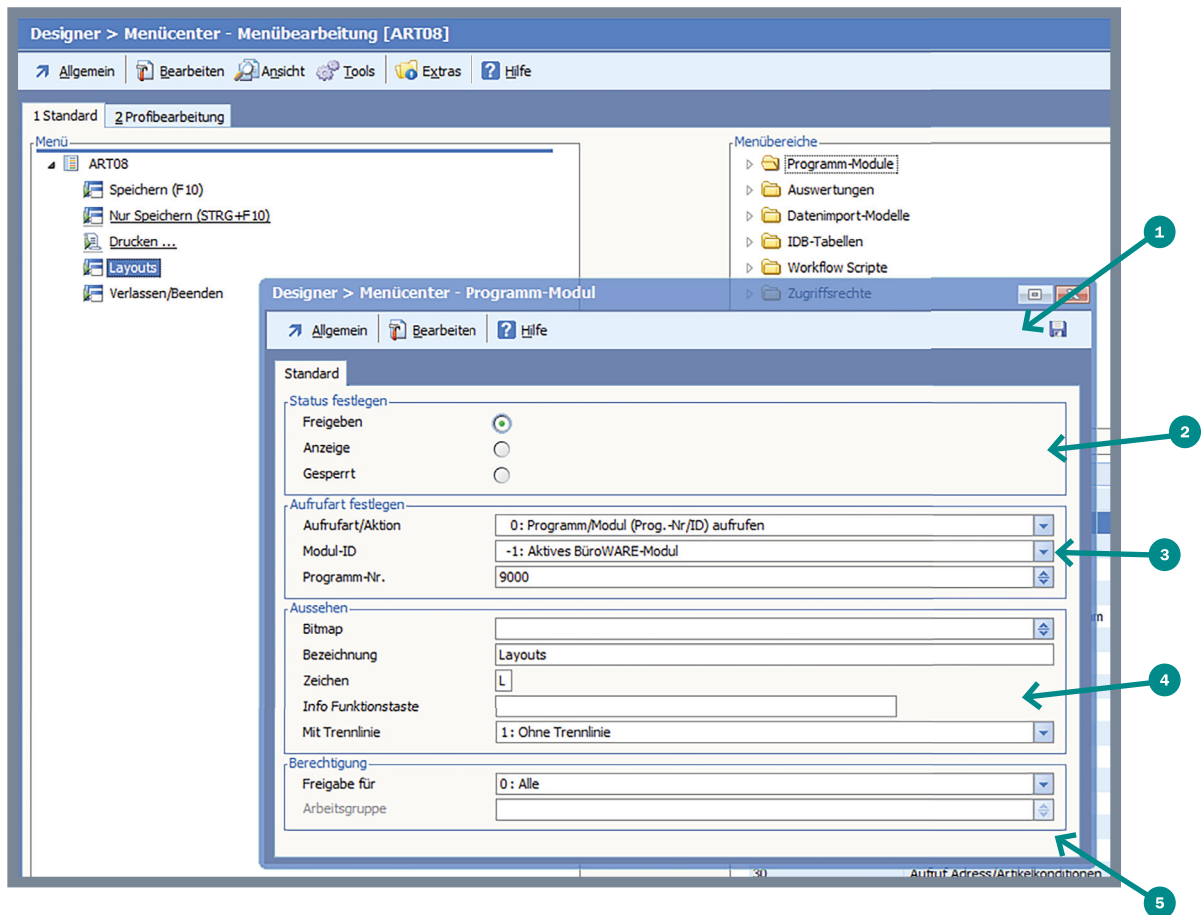
## 12. Automatikmenü „Layouts“

Wird innerhalb der Artikelerfassung in einem Pop-up-Menü ein Eintrag mit der Nummer 9000 erstellt, wird darunter automatisch ein Untermenü mit allen Layouts angezeigt, die die Option „In Allgemein Menü aufnehmen“ aktiviert haben. So ist ein Live-Umschalten der Layouts möglich. Am Ende des Automatikmenüs wird zudem ein Menüeintrag „Layout fixieren“ erstellt, der dann das aktuelle Layout für diesen Bediener fixiert (für die Dauer der Sitzung). Somit bleibt das Layout auch beim nächsten Aufruf eines Artikels erhalten (auch wenn für diesen ein abweichendes Layout oder gar kein Layout hinterlegt wurde).

Als Beispiel wird das Pop-up-Menü unter „Allgemein“ designt:

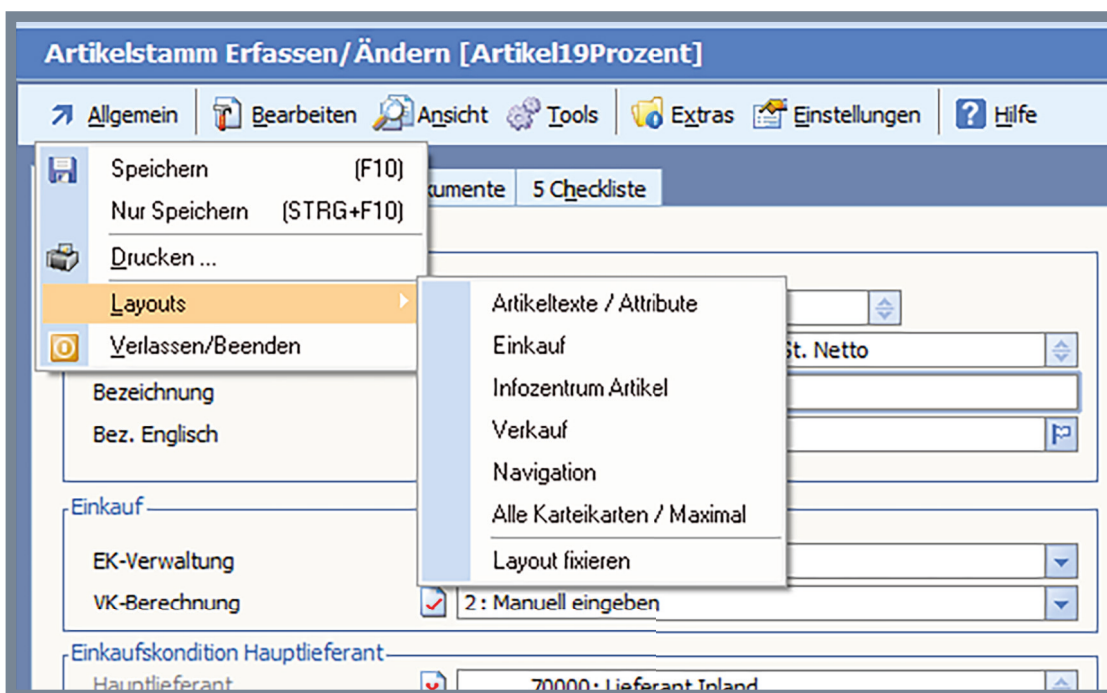


Nach dem Aufruf des Menüs im Menüdesigner wird ein neuer Programmmodul-Eintrag (z.B. F3) mit der Programmnummer 9000 und der Bezeichnung „Layouts“ hinzugefügt (die Bezeichnung kann individuell gestaltet werden).



- 1 Funktionsleiste
- 2 Status
- 3 Aufrufart
- 4 Ansicht
- 5 Berechtigung

Nach dem Speichern dieses Menüs und dem erneuten Aufrufen via Klick auf „Allgemein“ werden nun unter dem neuen Menüpunkt „Layouts“ automatisch alle Layouts angezeigt, die die Option „In Allgemein-Menü aufnehmen“ aktiviert haben. Auch der Eintrag „Layout fixieren“ ist nun zu sehen.



## **HINWEIS für Updateinstallationen**

Um bei Updateinstallationen die Layouts grundsätzlich zu aktivieren, muss folgendes Zugriffsrecht vergeben werden:

[1141\_III, Nr: 033 - Artikelstammdaten III (V55), Artikel Layouts aktiv(V57)]



**Kaufmännische Softwarelösungen  
für Handel, Industrie & E-Commerce**

Alte Bundesstraße 16 • 76846 Hauenstein  
Telefon: +49 (0) 63 92 - 995 0  
[www.softengine.de](http://www.softengine.de) • [info@softengine.de](mailto:info@softengine.de)